Erscheint jährlich 1 mal



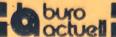
Höchstädter urnärrische Nachrichten

neunzehnhundertvierzehnundsiebzigste Jahrgang



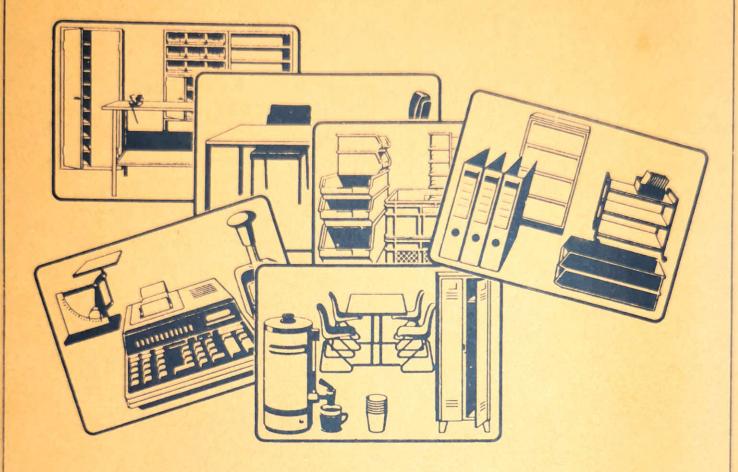
Höchstädter Faschingsorden 1984

entworfen von F. Gerstmayer †



Verbund führender Fachgeschäfte

Alles für's moderne Büro!



Besuchen Sie unverbindlich unsere Geschäftsräume und überzeugen Sie sich von der Fülle an Möglichkeiten, die wir Ihnen anbieten können.

In unserer Geschenkboutique finden Sie eine schöne Auswahl an Geschenkartikeln und Präsenten.





Liebe Faschingsfreunde,

die Veranstaltungen der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" sind bei unseren Faschingsfreunden in Höchstädt und weit über unsere Stadtgrenzen hinaus beliebt und anerkannt und finden allseits viel Beifall. Auch in dieser Saison wird Dank einer intensiven und sorgfältigen Vorbereitung wieder Freude und Frohsinn in unseren Mauern herrschen. Ob Vorstandschaft, Präsidium, Elferat, Prinzenpaar oder Garde, alle bemühen sich, uns den Alltag während der Faschingssaison zu verschönen und uns mit ihrem närrischen Treiben zu begeistern.

Allen verantwortlichen Organisatoren und Helfern gilt Dank und Anerkennung, da sie mit Fleiß, Umsicht, ohne jegliche Entlohnung und mit großem persönlichen Einsatz zum Gelingen der Faschingszeit beitragen.

Wir fordern deshalb alle Närrinnen und Narren auf:

Belohnen Sie die Mühe unserer "Schlossfinken" - besuchen Sie die Faschingsbälle!

Auf geht's zum Höchstädter Fasching!

FINKEN-HELAU

Gerhard Kornmann 1. Bürgermeister

und perfektes Schwimmbadwasser für Privat-, Hotel- und Gemeinschaftsbäder



Bitte ankreuzen, ausschneiden und auf Postkarte kleben.



Faschings-Devise 1984: Mitmachen!

Liebe Faschingsfreunde,

die Zeiten sind ernster geworden. Dennoch besteht überhaupt kein Grund, den Humor, die Geselligkeit, das Tanzen und alle anderen Lebensfreuden aufzugeben. Im Gegenteil: Gerade in unseren etwas ernster gewordenen Zeiten ist es notwendig, sich ab und zu vom Alltag zu lösen und ein paar aufgelockerte heitere Stunden zu erleben.

Richtiges Faschingserleben gibt es aber nur, wenn man selbst die Bereitschaft zur Fröhlichkeit mitbringt und mitmacht, was an Rahmenbedingungen bei den Veranstaltungen angeboten ist.

Ich darf in meiner Eigenschaft als Vereinsreferent im Stadtrat Höchstädt besonders herzlich allen Aktiven der Höchstädter Schlossfinken für die Vorbereitungen danken. Ein herzliches Dankeschön aber auch dem Herrn Präsidenten, dem Vorsitzenden, den Prinzenpaaren, allen Damen und Herren aus der Garde und Tanzgruppe und dem Begleitstaat für die Bereitschaft, einige Wochen für die Bevölkerung ein großes Opfer zu bringen, in dem man die Faschingsveranstaltungen der Vereine und Organisationen tatkräftig unterstützt.

Den Müttern und Vätern, den Freundinnen oder Freunden, die manchen Abend deshalb allein zu Hause sind, besonders viel Verständnis und besonders herz-lichen Dank.

Ich wünsche der Faschingssaison 1984 Frohsinn, Humor und Heiterkeit.

Mit herzlichen Grüßen

In fort printing 5



Zum

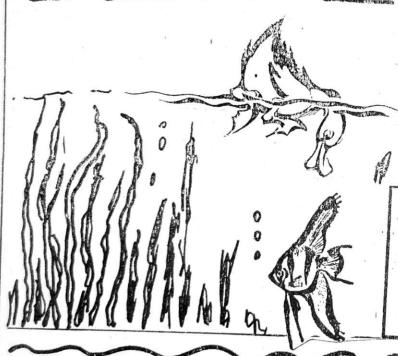
PAPST

Ältestes Gasthaus in Höchstädt Täglich warme und kalte Küche Hauseigene Schlachtung

Inh. Josef und Rosa Klinger Unterer Weberweg 2 · 8884 Höchstädt Telefon (09074) 1466



Herrschaften, die wegen KFZ-Wäsche oder aus Zeitnot vor der Mahlzeit auf das Händewaschen verzichten müssen, legen die Unterarme nicht auf das Tischtuch (A), sondern lassen die Handgelenke taktvoll auf der Stuhlkante ruhen (B).



Hallo Sportfischer!

Bei den niedrigen Preisen, der großen Auswahl und dem schnellen Service lohnt es sich, Angelgeräte und Zubehör bei

Radio-Jahn · Höchstädt/Do.

zu kaufen. Sonderpreise in Ruten und Rollen.

Radio-Jahn

Fischerei-Geräte

Herzogin-Anna-Straße 19 • 8884 Höchstädt/Donau

(Sozialdemok.

artei

Deutschland

adidas

SCHUHE



Höchstädt – Wertingen



Liebe Närrinnen und Narren!

Mit viel Freude und Eifer haben wir das närrische Volk durch die vergangene Saison geführt.

Es war für uns ein sehr ergreifendes Erlebnis, das wir nicht missen wollen. Vor allem durch Euere großartige Unterstützung, durch Euere Begeisterung für den Fasching wird uns die Saison 1982/83 immer unvergeßlich bleiben. Wir fordern alle Närrinnen und Narren auf, die Schlossfinken, sowie das neue Prinzenpaar weiterhin aktiv zu unterstützen, sowie auch wir es tun werden.

In diesem Sinne

FINKEN HELAU!

Euer letztjähriges Prinzenpaar

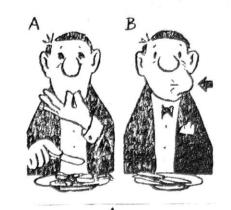
Prinzessin Sabine I. und Prinz Harald II.

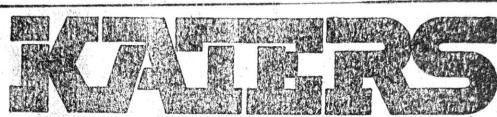
Modische Stoffe aus

Ihrer Stofftruhe!

Hildegard Letzing

Wir beraten, schneiden zu und proben an!





Joh.-Scheiffele-Str. 5, Dillingen, Tel. 4095

- durch hervorragend geschulte Fachkräfte. Echte Berater.
- Markengeräte, die alle Qualitäts-Tests in den interfunk-Testwerkstätten
- bestanden haben. Absolute Günstig-DePreise
 - durch gemeinsamen Großeinkauf!
- - Finanzierung zu günstigen Konditionen.
- Intertunk Leasing To und Michigut.
- Fachgerechte Aufestellung und Einweisung durch geschultes Fachpersonal.
- » Kundendlenst!
- Eigene leistungsfählge n Werkstätten: schnell, zuverlässig, preiswert.
- Service-Garantie durch den interfunk- Europa-Garantie-Service.

Wir machen Mode für Sie



Höchstädt Tel. 09074/1221

Georg Vogt, Pelzdesigner

Sehniges Fleisch oder andere ungenießbare Bestandteile festlicher Diners werden vom deutschen Feinschmecker nicht heimlich entfernt (A), sondern (B) an diskreter Stelle aufgehoben (Pfeil). Im Laufe des anschließenden geselligen Beisammenseins wird man sich rasch an den Fremdkörper gewöhnen (C).





Liebe Närrinnen und Narren!

Als Euere närrischen Regenten grüßen wir Euch Faschingsvolk mit einem dreifach-kräftigen

FINKEN HELAU!

Für uns ist es eine große Ehre, in dieser Saison an Euerer Spitze zu stehen. Wir versprechen Euch alles zu tun, daß dieser Fasching ein unvergeßliches Erlebnis für uns alle werden wird. Wir bitten Euch, dabei uns tatkräftig zu unterstützen.

Vergeßt Eure Sorgen, Euren Alltag, seid schlau und stimmt mit uns ein

FINKEN HELAU!

Ihre Lieblichkeit Seine Tollität
Prinzessin Silvia I. Prinz Ulrich I.

Dentoles lagen entgegen

Einmal im Jahr ein paar Tage ausgelassen sein, einmal das darstellen, was man das ganze Jahr über nicht kann, das wollen Jahr für Jahr Millionen. Sie stürzen sich zu Beginn des Faschings bis Aschermittwoch in den Trubel des Treibens. Und kosten so die tollen Tage voll aus.

Damit Sie die tollen Tage voll genießen können, sollten Sie mit unseren Geldberatern sprechen.

Sie können eine

Menge für Ihre sorgenfreien tollen Tage tun.



überall im Landkreis Dillingen





Liebe Närrinnen und Narren!

Wir, als die kleinen Regenten der Saison 1982/83, wünschen unseren Nachfolgern, Ihrer Lieblichkeit Stefanie I. und Seiner Tollität Prinz Robert I., genauso viel Spaß und Freude in ihrem Amt, wie wir es gehabt haben.

Wir bedanken uns bei allen Aktiven, die dazu beigetragen haben, daß wir unseren Fasching die nächsten 100 Jahre nicht vergessen werden. Bringt auch dem diesjährigen Prinzenpaar soviel Fröhlichkeit und gute Laune entgegen.

Wir verabschieden uns mit einem dreifach-kräftigen FINKEN HELAU!

Euer letztjähriges Prinzenpaar

Prinzessin Nicola I. und Prinz Jürgen I.

Gesundheit



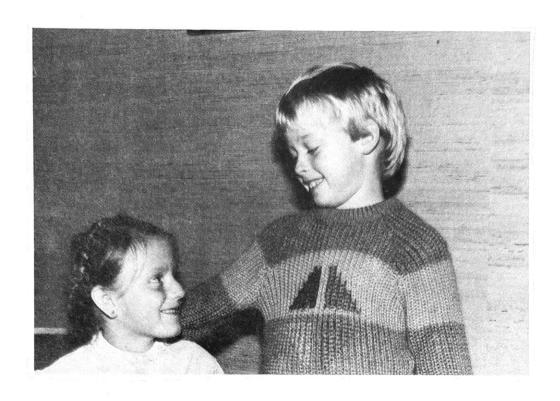
sind eng miteinander verbunden



KANOLDT ARZNEIMITTEL Ihre Gesundheit ist unsere Aufgabe.

In unserem Hause produzieren wir eine Anzahl bewährter Medikamente, die mit dazu beitragen, Ihre Gesundheit und Lebensfreude zu erhalten. Dies ist auch für die Zukunft unser erklärtes Ziel. In enger Verbindung mit Ärzten und wissenschaftlichen Instituten entwickeln wir neue Medikamente.

12



Liebe kleine und große Fasenachtler!

Wir, unsere Tollität Prinz Robert I. und unsere Lieblichkeit Prinzessin Stefanie I., wollen in diesem Jahr den Kinder-fasching der "Schlossfinken" in die Hand nehmen.

Wir sind zwar noch klein, aber wir werden in der kommenden Saison ganz groß sein. Zusammen mit Euch wird der Fasching zum Höhepunkt des ganzen Jahres werden. Wir wollen Euch jetzt schon einladen, unsere Veranstaltungen kräftig zu besuchen und auch unseren Gaudiwurm nicht zu vergessen.

Unsererseits werden wir Euch alle unsere Narretei geben und mit unserem Hofstaat Eure Lach-, Sing- und Tanzmuskulaturen aufs äußerste strapazieren.

FINKEN-HELAU

Bure Lieblichkeit
Prinzessin Stefanie I.

und

Seine Tollität
Prinz Robert I.

The leastungsfähiger Partner in der Landivittohafs bekaunt durch: zivetlåoniet, korrekte Abrikakle (auch in Krisenzeiten) prompte Berahlung Delistation destate destate. Jel. 09074/1393 Export. 8-89-80-6

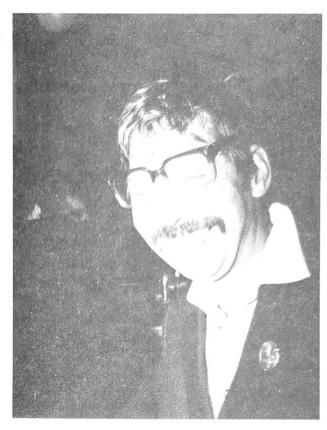
Machen Sie Freude, schenken Sie Blumen!

Gartenbau - Floristik

Ihr Fachgeschäft

Johann Beyer





Liebe Närrinnen und Narren!

Als Euer Präsident Pit darf ich Euch alle recht herzlich einladen, in dieser Saison den Fasching mit uns "Schloss-finken" zusammen zu feiern.

Auch dieses Jahr steht Euch wieder eine turbulente Zeit bevor. Fast 80 Aktive sind heuer für und mit Euch tätig, um Euch für die tollen Tage ein Superprogramm vorzuführen. Wie Ihr es von uns gewohnt seid, versprechen wir Euch, unser Bestes zu geben.

Ich und meine Familie unterstützen wie immer tatkräftig die "Schlossfinken" und den Höchstädter Fasching.

Packen wir's an!

FINKEN-HELAU

Euer Präsident

Dietmar Behrens



Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen:

Zinsvorteile durch:

- Bausparen, auch Vorratsverträge
- Hypothekenbeschaffung
- Finanzierung Ihres Wohnhauses oder Eigentumswohnung aus einer Hand
- Geldanlagen: Festgeldanlage, Kapitalverträge, Sparkonto

Vermögenswirksame Leistungen = VL

- Bausparen
- VL-Vertrag

Finanzielle Sicherheit für die Zukunft:

- Kapital-Lebensversicherung
- Aussteuerversicherung
- Ausbildungsversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Risikoversicherung

Erforderliche Absicherung durch:

- · Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Kfz-Versicherung
- Hausratversicherung

Außerdem biete ich Ihnen meine Dienste an bei: Objekt-Verkauf oder Kauf

Rufen Sie doch einfach bei mir an!

Alois Leins

Bezirksleiter

Sallinger Straße 6 · 8884 Höchstädt/Do. Telefon (09074) 1260



//////

Beratung, Verkauf und Ausführung

Ruhbrunnenstraße 1 - Telefon 09074/4072

Besuchen Sie unverbindlich unseren Ausstellungsraum

Hillion Sos, long zo



ANTON SCHINDELE 8884 HÖCH STÄDT

TEL. 09074 /4041

GRABDENKMALER STUFEN FENSTERBANKE

16



Seit Monaten bereiten wir "Schlossfinken" uns auf den Fasching 1984 vor. Der kleine und große Hofstaat freuen sich auf Ihren Besuch, wenn am 14.01.84 mit dem Hofball und am 15.01.84 mit dem 1. Kinderball der offizielle Fasching beginnt.

Tragen Sie bitte alle dazu bei, den Fasching in Höchstädt zu beleben, damit auch diese Saison ein Erfolg für Höchstädt wird.

Ich rufe hiermit alle Närrinnen und Narren, ob groß oder klein auf:

- rege die Bälle zu besuchen!
- aktiv am Umzug teilzunehmen!
- den Tollitäten untertänigst zu dienen, sowie deren Anordnungen Folge zu leisten!

Denn: Man lebt nur einmal und ist nur einmal jung!

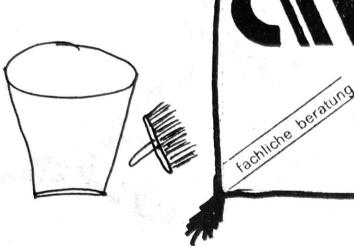
Mein Dank gilt heute schon unseren Tollitäten und allen aktiven Mitglieder unseres Verins, für den Fleiß und die vielen Stunden, die sie dem Fasching opfern.

Auf alle Narren ein gewaltiges

FINKEN - HELAU!

Alois Leins
1. Vorstand

PS: Den passiven Mitgliedern, den Inserenten unserer Faschingszeitung, sowie allen Spendern für die finanzielle Unterstützung herzlichen Dank.





alfred merlinger

malermeister höchstädt, tel. 09074/1938 treundlicher se

farben- und tapeten-fachgeschäft

Farbenmischanlage mit werkstätte für moderne raum- und fassadengestaltung

beschriften - malen - lackieren - spritzen tapezieren

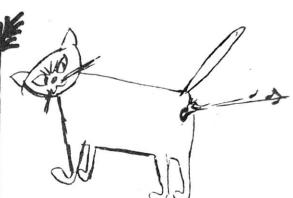


Öfen · Herde · Fliesen

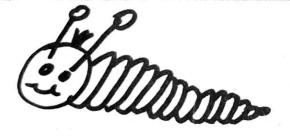
Beratung · Verarbeitung Kachelöfen - Kamine

HOCHSTADT/DONAU

Das Fachgeschäft für solide Handwerksarbeit!



»Frecher Vogel«



Jhr Fachgeschäft

mit individueller und unverbindlicher Beratung

Foto-Drogerie LOB

Höchstädt/Donau, Telefon 383

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Sortiment in allen Abteilungen:

Kosmetik - Fußpflege

Kindernähr- und Pflegemittel

Drogen - Spezialitäten

Farben - Lacke - Tapeten



Er läßt sich in das Weltall fessen

rind Die Aannst wak kain fülo strüssi

Faberschule

G. MANNSBART

Uhlandstraße 1 Höchstädt/Donau Telefon 09074/544





18 (

影バ



AUTOHAUS

KUNDENDIENST · ERSATZTEILE UNFALL-REPARATUREN · TANKSTELLE

8882 LAUINGEN - TELEFON 09072/3333











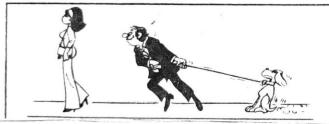


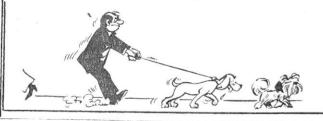


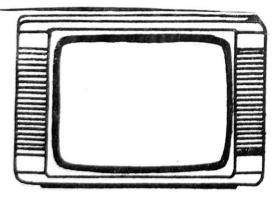












Videogeräte:

Für einen Bildschirm voll schöner Erinnerungen

Beratung in unserem Videostudio









"SCHLOSSFINKEN" e.V.

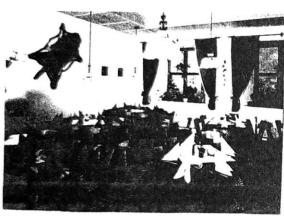
Behrens Dietmar Josef Both Glaser Fritz Wolfgang Hergöth Honisch Walter Kahn Franz Kraus Xaver Leins Alois Lenz Stefan Friedrich Linder Schaller Мах Schickinger Franz Schmid Georg Ulbrich Harald V e hHans V e hJosef Weiss Josef

Basthof "Krone" Höchstädt/Do.

Marktplatz 1

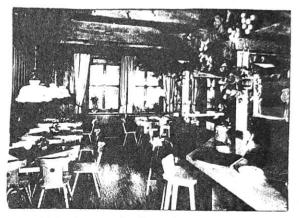


Hans und Anneliese Scheutzel Marktplatz 1 · 8884 Höchstädt/Donau Telefon (09074) 3311



 Individuelle Menü- und Tischgestaltung für Familienfeiern, Hochzeiten, Jubiläen, Firmenfeiern





- Wechselnde Sonderkarte zu kleinen Preisen
- ◆ Internationale Spezialitäten



Montag: Ruhetag Nach Vereinbarung geöffnet

Arbeitseinteilung der Fasellschaft "Schlossfinken" e. V.

Kapellen:

Verständigung:

Gardebetreuung:

Training: gr. Garde, Lory-Dancer

kl. Garde, Manu-Dancer

Hofball, Seniorennachmittag, Kappenabend, Kinderbälle, Rosenmontagsball, Abzeichen:

Umzug: Kapellen Fahrzeuge

Garderaum:

Licht- und Musikanlage:

Bilder:

Orden:

Kostüme:

Blumen:

Plakate:

Bar + Getränke:

Zeitungsberichte, Anoncen:

Faschingszeitung:

Bewirtung:

Moderation:

Auf- und Abbau:

Auftritte kl. Garde:

Auftritte gr. Garde:

Wagenbau, Kulisse:

A. Leins, S. Lenz

D. Behrens

W. Honisch

M. Lory

M. Brandstetter

Vorstandschaft

A. Leins, S. Lenz

F. Kahn, W. Hergöth

A. Behrens

H. Ulbrich

S. Lenz, R. Häußler

D. Behrens, A. Leins

A. Leins, A. Behrens, M. Lory,

M. Brandstetter

A. Behrens

W. Honisch, W. Hergöth

H. Veh, F. Schickinger,

F. Kahn

S. Lenz, R. Häußler

D. Behrens, S. Lenz, A. Behrens, S. Glaser, A. Hofmeister,

H. Schabert

A. Behrens, R. Häußler

S. Lenz

W. Hergöth, D. Behrens

M. Brandstetter, A. Behrens

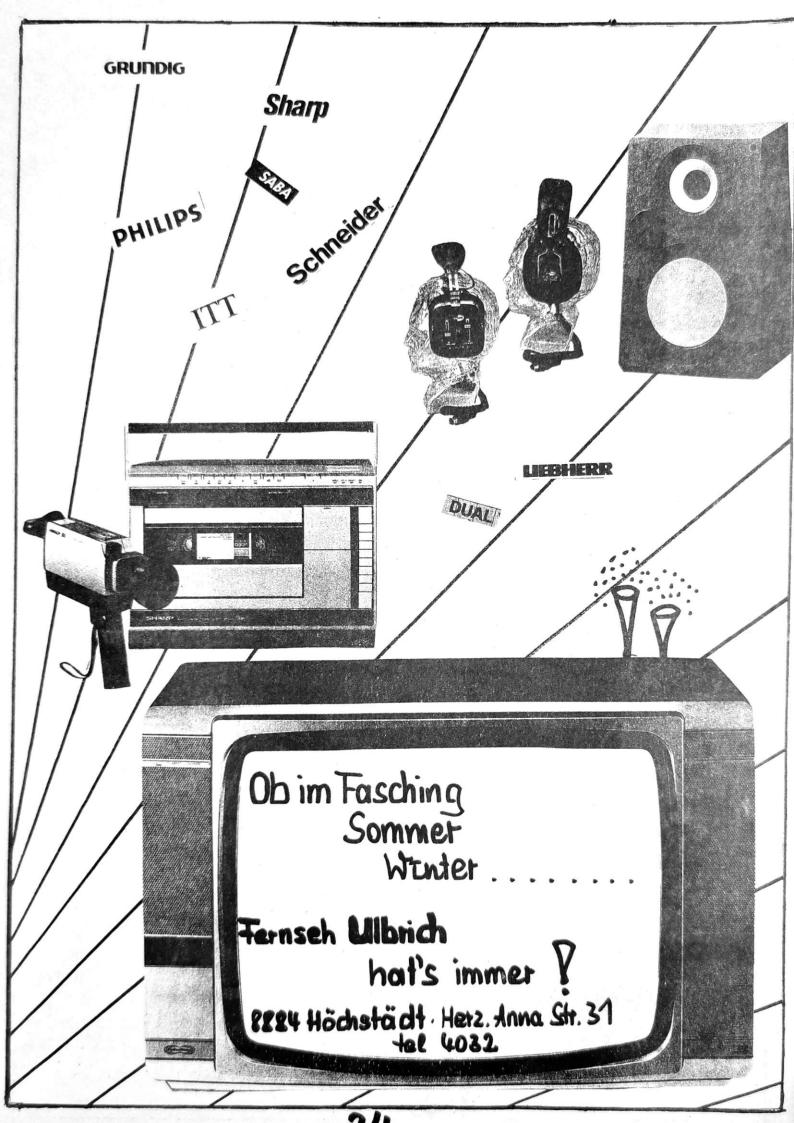
D. Behrens, A. Leins,

S. Lenz. H. . Schabert

W. Hergoth, D. Behrens,

R. Veh, J. Müller





rivali- sieren- der Betrieb	Hit aus einem Bühnen- stück		Welt- organi- sation		frz. Schrift- steller- familie	Zu- teilung	•	Fest, Party	Schei- tel- punkt		An- sturm		Hand- griff	Emp- fehlung	1	Falsch- mel- dung	Bienen- produkt		Bad an der Lahn	Musi zeich
-	*				Tallinte	•			-					1			1			
Strom in Italien	-		Sanft- mut		Haupt- stadt in Europa	-					brasil. Fluß		griech. Kloster- berg	-					An- stand, Brauch	
alter Mann		Boden- belag	-					Speise- würze		Glau- bensge- mein- schaft	- '					Dasein		Abk. für Sankt	-	
					Vor- raum, Wandel- halle		westdt. Mittel- gebirge	- '					Skalen- strich	germ, Schrift- zeichen	Blume	- '				
Sport- arena		Mine- ral, Adler- stein		Wald	- '					Be- dräng- nis		norweg. Kompo- nist +	- '	_				Auf- sehen		Sterr Skor pion
							Zeichen für Be- ryllium		ind. Staats- mann +	- '					Verwe- genheit		griech. Buch- stabe	- '		L
Ge- tränk	-			Strauch- frucht		nord- amerik. Büffel	- "					Sou- venir	-		Ľ					
Auto- kennz. Agyp- ten	-		schriftl. Unter- lage	-					Grenz- stadt in Jütland	-							Zim- mer- pflanze		kleine Rech- nung	
Strom i. West- afrika						Sohn Abra- hams			T)	Qa,				Stif- tungs- ver- walter		bibl. Ort	- '		, ,	
-			männl. Vor- name		Salat- pflanze	V		-		its W	64. 64.	,		-						
dicker Zweig		griech. Kriegs- gott	- '				2 - 3	٦		<i>9</i> (11)	7707	1		gleich		griech. Buch- stabe		Zeichen für Tellur	-	
Titel- figur b. Offen- bach	-								\$)	3		5		>				Spiel- karte	-	
Welt- meer		Buch- staben- reihe		dort	•						O.			Stadt i. Etsch- tal	-			Strom i. Thai- land	Ausruf	män Vor- nam
-						_:_4_						0	}	Boden- erhe- bung			Pöbel			
Erb- faktor			Spiel-	geist- liches Lied		minder- wert. Tabak		<u>m</u>) E	TOWN	20		-					alt-	
Keim- zelle	-		karten- farbe		_				M.	3				orien-		wei-	Pro- phet		griech. Zuwan- derer	
	Bestrah-		kleine		Stadt									tal. Titel		ches Gewebe	-			
ausge- sucht	lungs- raum	Ober-	Gewürz- menge		in Hol- stein		Bon				M			Ge- mischt-		Völker-		Zeichen		
chmek- er		schuß	-				Fach-	"Der n	gerade	das Rau	chen a	vöhnt sid b!" engl	V	mischt- waren- händler		gruppe Vorder- asiens		für Tantal		
dän.		Loub		Fern-			vortrag		span. weibl. Vor- name		jetzt	amerik. Sekte		vor der Oder		`		Tier-	-	weibl
Insel		Laub- baum		sprech- kenn- zahl			Sunda-	-	Evan-						Schach-		Winter-	behau- sung		Vor- name
				ein-		Bau-	insel		gelist			schmal,		mănni.	figur		sport- gerät			
)nern-			Stadt	ein- farbig		mate- rial			Zeichen		Auf-	knapp		Vor- name	-		Zeichen für Ra-		Abk. f.	
pern- ied tadt in			am Solling	201		aust s			für Titan		şehen			Schell-	_		für Ra- dium		Abk. f. Aktien- gesell- schaft	
ber- alien ntzün-						Leuchte			-	,	einzell.			fisch- art					-	
ung d. ehirn-					19	4		Sour.	. 6		einzell. Wasser- pflanze	All I								





Für jeden Versicherungsbedarf

Geierhos / Junginger

Generalvertretung

MUNCHENER VEREIN





WAS FAHREN ZUM NEUEN ERLEBNIS MACHT. WAS HOHE LEISTUNG WIRTSCHAFTLICH MACHT. ALLES SEHEN. ALLES BEHERRSCHEN.

Linie. Logik. Leistung. Ihr Partner mit dem vorbildlichen Kundendienst

XAVER KIALE

8884 Höchstädt/Donau Telefon 0 90 74/ 12 47





VERANSTALTUNGSKALENDER 84

	14.01.84	Hofball	Schlossfinken	Mehrzweckhalle
	15.01.84	1. Kinderball	Schlossfinken	Mehrzweckhalle
	20.01.84	Faschingsball	Schützenverein	Schwennenbach
	28.01.84	Feuerwehrball	Fr. Feuerwehr	Mehrzweckhalle
	04.02.84	Seniorennachmittag Kappenabend	Schlossfinken	Mehrzweckhalle
			Schlossfinken	Mehrzweckhalle
	05.02.84	2. Kinderball	Schlossfinken	Mehrzweckhalle
	11.02.84	Faschingsball	Pfarrgemeinde	
			+ Kolpingsfam.	Mehrzweckhalle
	18.02.84	Feuerwehrball, Oberglauheim	Fr. Feuerwehr	Gasthof "Mayerle"
		TTC-Ball	Abt.Tischtennis	Mehrzweckhalle
	22.02.84	Faschingsabend	Katholischer Frauenbund	
	26.02.84	Umzug	Schlossfinen	Höchstädt
	05.03.84	Rosenmontagsball	S chlossfinken	Mehrzweckhalle
1	06.03.84	Kehraus	Schlossfinken	"Cafe Vogl"



ANTON STOLZ

Seit 1904



GETRÄNKE-HERSTELLUNG

UND VERTRIEB

An der Mauer 25

8884 Höchstädt

Telefon 1400





seit 13 00 in Höchstädt!

Wir liefern:

E D E L H Ö L Z E R
für die Möbelindustrie

E I C H E N B L O C K W A R E u.
B U C H E N B L O C K W A R E
in allen Abmessungen und
trocken.

WILHELM KEIS

Sägewerk - Galgenmühle 1

8884 Höchstädt Telefon 09074/1232







Faldings-Zeitung

Sumoriftifdes Saalblatt jum Tangkrangden des Inrnvereins Sochftadt.

Ericheint je nach Bedarf am Fajchings-Sonntag alle 1000 Indice

Rr. O Rath.: Gepp.

Sonntag, den 2. Märg 1924.

Ben : Den

3 479

Willfommen!

Seid willkommen all ihr Gäste Ju dem schönen faschingsseste Das der Verein Euch beut bereit Noch zum Schluß der faschingszeit.

Im Cafte nach der Muffe flingen Sollt Ihr froh das Tanzbein schwingen Zu Walzer, Schottisch, Polonnaise, Kheinländer, Mazurka und Francaise.

Und all die Tänze wie man sie nennt, Die Ihr ja selbst am besten kennt. fehlts noch bei manchem in den füßen, So soll das ihn nicht sehr verdrießen.

Denn alles Können braucht seine Zeit Es geht nur durch Ueben und Beharrlichkeit. In dann die faschingszeit vorüber, So geht zum Curnen fleißig wieder.

Denn badurch werden die Glieder lebendig Und zum Canzen die füße gelenkig. Sabt Ihr bann alle diese Zeitung gelesen Und jeden Urtikel durchgedacht

So schaltet nicht den Verfasser "den Bosen" Weil er manche Zeile zu scharf gemacht. Beherzigt beim Lesen von Prosa und Gedicht Das alte Sprichwort "Mensch ärgere dich nicht".

Dergeffet auf diese Weise den Schmerz Denn alles was drin steht ist nur "faschingsscherz"

Allerlei neue und alte Nachrichten

für beren Wahr- und Unmabrheit von Seite der Redaftion feine Saftung fibernommen wird.

(Der größte Soldat im Reichsheere) ist nicht wie jüngst das Weilerhosener Tagblatt behauptete in Flügelmann der Garde-Reichswehr, sondern der Gefreite Langinus Endlos, der allerdings Infanterist, aber beim 1. Reiter-Regiment diente. Da er seiner enormen Beinlänge wegen mit Fußtruppen unmöglich Schritt halten konnte, hat man ihn — er war sehr kräsig und gesund — bei der Kavallerie untergebracht, wo er die schärsste Attacke im leichten Feldschritt spielend mitmachte. Er erhielt zwar tein Pserd, jedoch eine Pserderation neben seiner Wenage, das einzige Mittel, um con fait gu machen. U. E de los war fo tange, das feme Be ihr noch g ranme Zelt weiterdienten als fem Opertorper jehon zur Referve einlaffen war.

(Begrüßenswerte Reuerung.) Bon: Seite des Fuhrwertsverbandes "Holzender" wird an die Staats- und ftadt. Forftverwaltungen das Anfuchen geftellt, für die Folge das im Balde lagernde Nugund Brennholz nicht nicht nit Nummern anzuichlagen. Bei Stattgabe diefer Bitte kann es dann nicht mehr vorkommen, daß einer fremdes Holz abführt.

(Rachelicher Ginbruch). Des öfteren faben Baffanten ber Ulmerftraße zur Geisterftunde an einem landw. Anwesen ein mannliches Individuum herumschleichen, ja es find jogar ichon des öfteren Einstiege beobachtet worden. Da man aber später teine hilferuse vernahm, wird angenommen, daß es sich um teine Gesährdung eines unschuldigen Menschenlebens handelt, sondern daß es der Eindringling lediglich auf den Inhalt einer Bettstelle abgesehen hatte.

(Epochemachende Erfindungen.) Dem berühmten Dr. der Fußbetleidungskunde Professor Huften Dr. der Fußbetleidungskunde Professor Hum-hm ift es gelungen, nach wiederholten Bersuchen Schuhsohlen zu befruchten und so deren wirksame Vermehrung herbeizufildren. Auch nahm sein nie rastender Geist Bersuche an Kalbiellen vor, wo ihm augenscheinlich ebenfalls au einem Exemplar baldiger Erfolg winkt. Wir begrüßen aus beste diese Erfindung. Auch wird der Herr Dr. ein Werk bierüber herausgeben; leider erscheint dies in eigener, seihstersurdent: Stenographie, die er meist selbst nicht lesen tann.

(Ganfeeter mit Bienenschwarmen) auszubritten gelang bem Draftiofen Gleftrotechniter E. Duartt von Rlammbadenried. Um die Sache rationell zu betreiben, baut er 3. It die fahrbare Billa eines Handelsmannes zu einem Brutbienenstod um.

ber vergangenen Gegenwart von Enjehins Exclulati) Es war zur Zeit der Rentenmart, als bas Pund Rindfleisch 60 und das Schweinerne 90 Pienwig toftete. Da fand in einem Städtchen in Gallilae eine Boltsbeluftigung ftan, wozu viele des Boites sich einfanden. Da gewahrte mit Schrecken der Wirt, baß seine Borrate nicht reichen, er wußte sich nicht

zu helfen. — Da fandte ihm die Vorsehung eine sehr fromme, ehrsame und kluge Frau Diese sagte: "D. Herr, wenn die Not am größten ist, ist der kluge Gedanke und der Geldbeutel am nächsten", ich will dir helsen; ich mache aus einer Portion zwei und tue zum Ausgleich mehr verlangen als geschrieben steht. Und es geschah also. Voll Dankbarkeit stimmten dann beide den Psalm an, der da steht in der Offenbarung der "Prositia" 16 Rap. 13 Vers:

Geht am Abend reißend weg Würste, Ausschnitt und Konsett Braucht man sich nicht viel brum scheren Wenn man will die Sach vermehren. Macht aus jeder Portion zwei Sehn's, da ist nicht viel dabei. Wenn sie nur recht tüchtig zechen Zulest bleibt ihnen doch nur 's blechen Benn auch mancher Gaft sehr schmäht "Besser hält was doppelt g'näht".

Berichiedenes Poefierliches.

Unferem freund hugo ins Ulbum:

Schwerbelaben beim Mondesichein Schwankt unser freund der hugo heim. Ungelangt bei feinem haus Bieht er zur Cafch den Schluffel 'raus. Mit demfelben in der hand Sticht er auf der Tur ummanand Das Schlüffelloch konnt er nicht finden Er sucht es vorn, er sucht es hinten -Durch das Geräusch, das er gemacht Ist seine brave Mutter aufgewacht Und sagt : "Dos ist a wahrer Braus Um viere kommt der Suffling 3'haus Dem will ich die Ceviten lefen Und wenn es fein muß mit dem Befen." Sie macht ganz heimlich drauf Don innen ihm die Chure auf Und bleibt vor Huge feste stehen Doch dieser hat fie nicht gesehn! Das Aug ist schwach, schwach ist der Sinn Drum flicht er immer wieder bin. Jest wirds der Mutter doch zu dumm Als er flicht an ihrem Bauch herum Sie fagt, es war' a große Schand Du versaufst ja dein gange Derstand Cu Dich nur gleich ins Bett nei druden Morga wär' i birs ico nomaul mucken, Der hugo hat drauf seinen Uffen Im Bette ruhig ausgeschlafen. Und als er darauf aufgewacht Bat ihn die Sonne hell ang'lacht Drauf i's er gleich in "d' Glocke" grennt Und hat "a frische halbe g'stemmt".

"Bur Reklam' a rote Sahn'!"

Auf dem Marktplatz steht a haus Dort hängt a roter fahna 'raus, U fremder der dia Sach net kennt Der denkt sich gleich Potzsaprament Wie kommt doch dos, 's Städtla is doch schwarz Wia gibt's dau für an Kommunista Plat? Er schaut sich drauf's "roat fähnle" a' Auf einmal schreit der Ma ahal Dau ist von 'ma Kommunista nig Es steht hier nur was eintroffen ist: "Rollmöpfe und Sultaninen Stiefelschmiere und Sardinen Bismarthäring, Bruftfarmellen Seifen, haröl und Sardellen Wachsteizen und folche von Stearin Alles gibts im Laden drinn". Auf einer Cafel nebenan Sieht dann noch der gute Mann Den Cagesturs von unserm Beld Wie der Dollar fteigt und fällt. "Froh davon geht nun der Mann Sieht nochmal das Kaufhaus an Und fagt: Wunder, wie gescheit Sind doch unfre handelsleut".

Große Ratssitzung vom 30. Februar 1924.

1. Dem hiefigen Maulwurfsfänger wird unterm Bentigen infolge seiner vielen Berdienste der Titel eines "unterirdischen Revieriörstere", dem im Dienste bestbewährten Totengraber der Rang und Titel eines "Bersentungstates" und dem Regeljungen des Sastbofes 3. "Tranbe" das Patent eines "Bahnassistenten" vecliehen.

2. Bum Beamtenabbau find weitere Erinnerungen nicht anzubringen, ba allbier schon feit einigen Jahren die Stelle des hochften Beamten (Lurnmuchters) nicht mehr beiett wirb.

5. Das leerstehende Bollhaus an ber Regensburgerstraße wird an die Firma hermann Tieb U.G. Berlin verhachtet. Dieteibe beabsichtigt ein Großtaufhaus bain aufzumachen.

4. Bon der Zuschrift ber Gemeinde Biondersheim über Ausbezahlung von Stlefelfohlenpramien an den Jahnfünger Gregor von bier, der fo fleißig die Deden dottielbft beauffichtigt und bei diefer Gelegenheit die Strafen eben tritt, wird dankend Renntnis genommen.

5. Dem Geinche ber Baunot- und Elendgenoffenschaft um unenigeitliche Ueberlassung eines Bauterrains von 391 ha Wiesengrund, 3 km judl. ber Donaubriide, zur Gründung eines Siedlungswertes, wird stattgegeben.

Das Bauterrain wurde als Zweckbienlich anertannt, weil bei der dort herrschenden Insettenplage Die Maurer etc. am Schlafen gehindert find und so eine Beschleunigung der Bauzeit angenommen werden

Dierauf Geheimratefigung.

"Aloifins-Reife nach Donaumörth"

Es war einmal ein Reitersmann Der fattelte sein Pserd 'Nen Ritt wollte er machen Zum Markt nach Donauwörth Das Pserd ließ er im Hose stehn Ins Haus mußte er noch einmal geh'n, Und als er kam wieder in den hof Da tat er richtig staunen Er schaute sich schier die Augen raus Er suchte nach dem Braunen Das Pferd war fort, er mußte es nun suchen Und tat dabei wies üblich ist, auch ein bischen fluchen. Da endlich nun, mit vieler Müh' Und nach Derlauf von Stunden hat er auf dem "Rohrwieschen" Sein Pferd luftig grafend gefunden Doll freundlichkeit mit gutem Wort Wollt er es fangen — doch es lief fort. Und als nun alles vergebens war Umfonft das Pferd ju loden Da tat es unserm Reitersmann Auf einmal tüchtig hocken. "Was schert mich Sporn was schert mich Pferd" Sagte er - u. ging zu fuß nach Donauwörth.

- Lebendrettung. Uebermiidet heimkehrend vermochte ber ehrfame Biebbanblersfohn Dichel nicht mehr die Sausture augumachen und berfiel auf der Danoturppe in tiefen Schlaf. Seine bereits muntere Mutter borte den Unglücklichen schnarchen und machte ibm die Ture auf 3m Bimmer angelange, wollte ber bantbare Sohn ber Mutter fitr biefen Liebesbienft bie Sand reichen und guten Wlorgen wünschen, als ihn neuerdinge eine Schwache itbermannte und mit einem Rud mit bem Ropte fo tief in den bor ber Mutter ftebenden halbfertigen Brotteig fubr, daß er unbedingt erfiidt mare, wenn ibn nicht die Minter berausgezonen batte. Sie legte bierauf ben guten Gobn unter ben Stubentifch, wofelbft er fich foweit erholte, daß er aum Mittageffen eigenhandig auffiehen tounte.

bekannte Tatsache, daß wer Turner ist oder war, sich Zeit seines kebens in allen körperlichen Lagen leichter tut als irgend ein anderer steiser Unochen. Selbst wenn einer zu tief in den Krug geschaut hat, sindet er sich leichter zurecht als der andere, er kann, wenn die füße versagen, auf den händen gehen, Salto mortaleschlagen, Kugelrollen usw., kurz, er kommt leichter heim. Etwas Neues hat in dieser Beziehung unser lieber alter Turnfreund Josef ersunden. Dieser nahm kürzlich, als er aus der "Krone" kam und schwache füße hatte, was, zu seiner Schande sei es gesagt zu selten vorsommt, ein im Hausslur siehendes Biersaß und rollte sich damit flott nach Hause Dieses Kunststück erfordert viele Uedung, aber ein alter Turnwart bringt so eine kleinigkeit auch ohne diese fertig.

Das hiten der Enten und Garfe macht im Sommer den Hausfrauen und auch den Gartenbesthern viel Sorgen Wenn man selbe in der Frühe in den Bach läßt, ist am Abend gewöhnlich eines von den Viechern bei der Welmühle, das andere bei der Sonne, das dritte bei der Schleismühle und das vierte beim Reichhardt droben, und es gehört eine Mengelesgeduld dazu, selbe ohne Uerger wieder nach hause zu bringen. Ein sindiger Kopf hat nun ein nachahmenswertes Mittel gefunden, das Auseinanderlausen des Geslügels zu verhindern. Man nimmt eine lange Schnur und letzt alle

the termination to make a

10 Meter eine Ente am Juße an dieselbe. Das Ende der Schnur besessigt man an einem Baume oder einer Zaunlatte. Die Ersindung hat sich vorzüglich bewährt, der Mann hatte am Abend seine vier Enten mit einem einzigen Ruck aus dem Wasser und obendrein noch vier Cage lang Entenbraten zu hause.

Mar die Gausfrauen.

Mot lehrt beten. Während des Krieges, als die Hausfrauen ihre liebe Not hatten die notwendige Seife zum Waschen zu bekommen, wollte es der Jufall, daß eine fleißige Hausfrau am Marktplate den von ihrem Manne heimgeschickten Kunsthonig für Schmierseise ansah und ihn als solche gleich verwendete. Der Erfolg soll ein ganz überraschend guter gewesen sein, was auch die alte friederin jederzeit bezeugen kann, und ist daher Nachahmung empsehlenswert.

Wichtig für Jäger u. Treiber!

Empfehlen uns für die kommende Treibjagdfalson ben Herren Jägern und Treibern in Anfertigung von forstsicheren Anzitgen, Geahlblechhofen n. Johnen, Terraggetwest u und Annspeinstiefel. Dasselbe Geschäft übernimmt bei Jagdineipen den mufikalischen Teil, je nach Ausgang der Jagd mit entsprechenden Ausstungen.

gang der Jagd mit entsprechen Enfichtungen.
Ferner empfehlen wir uns zur Lieferung von Angelwammehr in die unangenehme Lage kommt, daß ihm geschoffene Webhildner dabunfliegen und er gezwungen ift, dieselben zu

Für Bafferjagden haben wir uns entschosen, ausgeschoppte Glött-Enten einzuführen. Dieselben find mit großen Schwimmbeden bersehen, sobah fie beim erften Schuf noch nicht umfallen und so beren mehrere noch erlauben.

Ja. glech-, Gifen- u. Freinschmied Gefellschaft mit beständigem humor.

Jun bevorsichenden Saatzeit: (von mir das ganze Jahr mit Erfolg gesät): Unsrichtersohl, Cügensalat, Kalfaktergurken, Balanscherzwiebel u. Ceutdurcheinander, gewürz etc.

empfiehlt

Fram Fahreiterhogen mit ber Rragn.

Zur gell. Renntnisnahme!

Infolge enormer Steigerung der Kreide, mit welcher die Bierfässer angeschrieben werden, fieht fich die unterfertigte Bereinigung gezwungen, trop gesunkener Gerstensad- und Sopfenstangenpreife ihre Erzeugniffe auf der derzeitigen Bobe zu halten.

Branereivereintgung "Pevidentia" G. m. b. S.

Bestatinngs-Anzeige.

Rach Schluß der Tangbeluftigung findet die

feierliche Bestatinng

bes filr ben Turnverein bener bon bannen ge-

Der Leichenschmaus finder am andern Tage fratt.

Waldhotel "3. Hubertushütte"

im Gegenwinkel

zwischen den Bahnstationen Unterliezheim, Untersinningen und Amerdingen glech weit entfernt, in gesunder Sobenlage, Treffpunkt aller Erholungs. bedürftigen, beliebter Aurort für an weißer Leber Leidende

Ausschank von prima Stoff u. Erheiterungs-Karnefaß

An den meiften Bollbetriebstagen von nachm. 5 Uhr ab Solo-Anieschwanten und Baudprodeln.

Musführlichen Beginn bes Betriebes gibt befannt

Der Soteldirektor Sudwig.

Seiratsbüro u. Chevermittlung

= v. B. Cobelmann =

Burgelhoferftraße

學師學

Ferniprecher 101

Empfehle in reicher Auswahl

heiratsfähige Damen und herrn, Spezialmarke "Extramasultra"

Untaufch geftattet, daber Riffto ausgeschloffen.

Suce per fofort gur Eröffnung eines

Ramintehrer . Ladens

eine paffenbe Wohnung. Rah. i. b. Expeb.

Suche gum Austiopfen von leeren Brieftafden, anfteile bes fruberen Gelbbeutelmafdens

eine Dreichmaschine

zu taufen.

Beremias Midermittivod.

Bu bertaufen :

Ein noch guterhaltener, ichon aufgeputter vorn-

M Schlitten.

Derfelbe stammt aus dem Nachlaß eines hinterfrontfoldaten. Burde schon von herren verschiedenen Standes benutt.

Näheres bei

Strigius Sauigl.

Berkaufe meinen Wolfshund,

erfiklassiges Dier mit prima Schlagbaum, (Kreuzung zwischen Telegraphenitange und Papierkragen) sebe wachtam (wenn er nicht schläft) und bestechlich nur von Flöhen. Preis auf Antrage durch d. Exped.

3 3tr. Neuschnee

werben gegen 5 gtr. frifdgefalleuer Roglafianien (erfolgverfprechenbes Sahnenbodfutter) umgntaufden gejucht.

Dafelbit findet appr. Baber tägliche Befchaftigung jum Biennen ver Bodbarte.

Dab. bet fren, Miefenframbfler, gepr. Buchtinfpettor.

Todes-Angeige.

In unerforschlichem Ratschluße bes Sollientürften Belgebub war es gelegen, die einziggeliebte, unvergefliche Forbein unferes Emportommens

Frl. Influatia Valuta

ju fich ins heiße Jenseits abzurufen. Wer unfere Notlage vor ber Geburt dieses Besens und unsern Reichtum während ihres Dafeins fannte, wird unfern Schmerz zu wilt digen wiffen. Um ftilles Beileib bitten:

Die in tlefer Trauer hinterbliebenen

Menreichen.

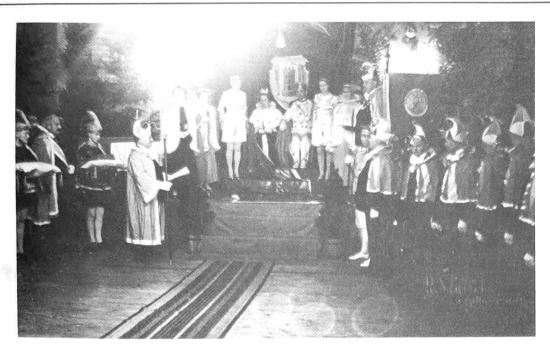
Prinzenpaar: Erika Reismann und Franz Kommer

Hofdamen: Hirschberger Ch., Beyer K., Biber L., Grubmüller M., Deibler M., Fingerle W., Dietrich Ch.

Elferrat: Ansengruber J., Pollak T., Kommer G., Kölle K., Rieg J., Zettler F., Sallinger O., Lorenz K., Greisinger M., Markmiller F., Hirsch J.,







MALEFITZ



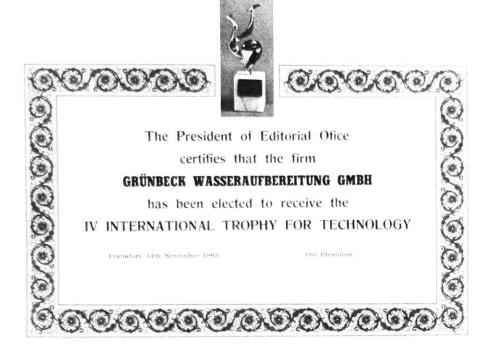
STER-OHT

Scharfrichter: Josef Rieg

Heimbach Gustl







Grünbeck: International Trophy for Technology

Hohe Auszeichnung für Grünbeck-Forschungsarbeit

Eine hohe Auszeichnung hat die Firma Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH in Höchstädt für ihre beharrliche Arbeit im Bereich der Forschung und Entwicklung auf dem Fachgebiet Wasseraufbereitung erhalten. Das Auswahlkomitee der editorial ofice – eine führende internationale Verlagsgruppe im Technologiebereich – hat bei der 4. Verleihung dieser internationalen Trophäe für Forschung und Entwicklung die bisherigen Leistungen der Firma Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH gewürdigt und ihr die Auszeichnung zuerkannt.

Die Trophäe wird für Ergebnisse aus der technischen Forschung verliehen, soweit die Ergebnisse internationale Bedeutung haben. In dem Anerkennungsschreiben des Komitees heißt es wörtlich: "Es freut uns, Ihnen mitzuteilen, daß bei der Auswahl Ihre Firma als die Geeignetste in Ihrer Branche für den Preis 1983 auserwählt wurde. Die Verleihung erfolgt am 14. November im Hotel Intercontinental in Frankfurt unter Beteiligung von Vertretern der deutschen und ausländischen Botschaften, sowie Mitgliedern des deutschen Wirtschafts- und Kulturlebens und wird von den Medien übertragen. Die Auszeichnung wird durch den Herrn Präsidenten Rodriguez vorgenommen."

Damit wurde neben der Anerkennung von nationalen und internationalen Patenten der Firma Grünbeck auch als mittelständisches Unternehmen eine Auszeichnung für das Vordringen ihrer Produkte in die internationalen Märkte zuerkannt, die nach Aussagen von Firmeninhaber Josef Grünbeck "ein großer Verdienst unseren engagierten Mitarbeiter ist".



Josef Juntuch

Störungen in Ihrer Hausinstallation?

Kalk - Rost – Kupferausfluß – verfärbte Waschbecken und Badewannen-Ablagerungen an Armaturen:

Dosiercomputer

sichert die Qualität Ihres Trinkwassers!

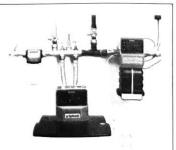




Gegen Kalk und Rost in der modernen Haustechnik:

GENO-Feinfilter WINNI-mat Enthärtungsanlagen Dosiercomputer EXADOS

Beratung und Service nur vom Fachmann im guten Fachgeschaft:





Rosensamlag. Karm Tepper novella nur haysfirster mift fafor Dunn fras at nonstall may dillingen gofn Any misfax Gofword Reismann farkinner Ment fix vowol ynder Ron ullustand finn gooks Riffe form star Winter friper & frong fund Sammelar Und oben mil Turn guzinstan Dregen Light man dan Jevifituret tresen fryen Low folmospace mit faitour Minn fort out his Will & never mos fiform ther weln't guff ob som afforktion Jong Dillingun fjrift fast Lusan for die Harhstarter forban pfuntufin To youritly Aft in dillingur ma und bui kalton Hund from fin wolaffor In Hayan fort men fotom luffen Zim Rotform Ram dar lange Zing Loy form & Goiker, Lin Thurston Ifling Her fulffrist untfuffelt im goller Und villat for from, for frozens for of To forbt for Fillinger us ynswell høffort fut mige Flitter, Som fat gold und naviser bni frig ofn' militar knimar with fundal Juli zur Trough fur for kunfift grifft men den tomst knoch Diar & bor, Ho mon finffant, grinor & Ruma Not

D D

Tifirklundrot & Muluyer famifut forming it briker De Reismann at ift form nouter frin ift 6 amed besself a la Tarkar and Himme a find Ladeland Tom sinfara former of Tabun lang for Bayrish Foot" found myon Hongan James half man fin a find unduren Lorfs Heipstack winds Lunt morement 300 frip, por Rord A mit Toutage kut In Nator just man fin & fur Hortrand fort boll Lungin mig ung It dut for alleanythroad with who ten Loy funde nog forbur nert for gunn In gorma gofynfullforf & near hann & Fran ha haiftery point went will you pale Und nestronly farin dente norm of begins pub yn milt sudnen Jackinger, 28. 11 38.



Am Karfreidig isch a Kerle aus am a Städtle von osram Landkreus zu seim Freind gfahra, um zum berauda, wen sen April schicka kennan. Dau isch ene dr Schorre eigfalla, er soll a Eurfärbmasche zu ama Mädle ins Nauchbrdorf brenga. Izt hans vorm Schorre seim Haus a Motorpanne vordeischt, auf döa na dr Schorre au glei von seiner Arbat wegglaufa isch, um des rauchende Auto von dr Bundesstrauß weg in sein Hof zum schieba. Dr eune mit seim heniga Auto hat gschimpft und hat gsät, daß r doch no vor zwelfe dia Eurfärbmasche seim Mädle hät brenga misa. Auf döa na hat dr Schorre gsät, daß er au schnell fahra ka. Wia er akomma isch hat r dr Muatr dia Schachtl geba.

Nach am Mittagessa hat dann dr eune da Schorre agrufa, der grad en dr Badwanne ghockt isch, und hat gfraugt, ob'rs Päckle agebe hat. Nau hat dr Schorre gsät, daß er's dr Muatr geba hat. Izt hat'n dr eune gfraugt, ob er scho woiß, was en dr Schachtl gwea isch. "Ja freilig", hat dr Schorre gsät, "dia Eurfärbmasche". Auf dös hat'n dr eune ausglacht und hat gmoint, ob'r emmer alte Fahrradsattl spaziere fiert. Izt hat se d'r Schorre a so gärgrt, daß'r dia ganza Badwanna hätt' aussaufa kenna, weil'r izt erscht g'spannt hat, daß heit d'r earschte April isch.



Zum Glück gibt's jetzt den

NISSAN MICRA

Nissan Micra, Limousine, 3türig, 981 cm³, 40 kW/54 PS, 5-Gang-Getriebe, einzeln umklappbare Rücksitzlehnen.

DM

inklusive Überführung und Zulassung.





CHRONIK DER FASCHINGSGESELLSCHAFT

"SCHLOSSFINKEN" e. V.

Fasching wurde in Höchstädt eigentlich immer gefeiert. Es fanden sich stets Persönlichkeiten, die den Fasching weit über den Höchstädter Raum bekannt machten.

Kontinnierlich wurde die Faschingsgesellschaft aufgebaut. Männer wie Diemer, Sallinger, Fackler und Thanner, um nur einige aus der großen Zahl zu nennen, prägten die Gesellschaft.

Bällle wurden gefeiert und Umzüge abgehalten, Tollitäten schwangen ihre Zepter über das närrische Volk und wurden bejubelt.

Es war eigentlich alles wie es ein sollte, nur fehlte ein Name, ein Begriff also, der sich in der Bevölkerung festsetzen sollte.

Am 17.12.1970 wurde deshalb im Gasthof "Stern" von den aktiven Faschingsfreunden die Namensgebung "Schlossfinken" durchgeführt und erstmals erschall der Schlachtruf "FINKEN-HELAU" in Höchstädt.

Unter der Leitung des ehemaligen Organisator der vorangegangenen Umzüge und des nunmehrigen 1. Präsidenten Gustl Thanner arbeitete folgende Vorstandschaft und Elferrat:

2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer F.Graf; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß; Elferräte L.Eisenbart, F.Glaser, F.Kahn, A.Leins, G.Mittel, K.Karg, W. Steinbacher, J.Veh, E.Kenngott.

Sogar ein Kinderprinzenpaar, Prinz Thomas I. (Däubler) - Prinzessin Gabi I. (Zerle) regierte über das närrische Volk un dim 71er großen Umzug wurde erstmals das "Finkenschloss" dem Besucher gezeigt.

Am 30.07.1971 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, mit F.Graf als 1. Präsidenten; 2. Präsident F.P.V.Berg; Schrift-führer H.Zengerle; Geschäftsführer H.Mesch; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß. Zermonienmeister waren A.Grünbeck und L.Eisenbart, als Beisitzer fungierte F.Glaser, F.Kahn und K.Karg; Inventarward wurde J.Both und Frau Bergfeld trainierte die Garde.

Am 11.11.1971 konnte 1. Präsident F. Graf das 1. Prinzenpaar der "Schlossfinken" Prinz Franz I. (SChickinger) und Prinzessin Renate I. (Pulz) vorstellen.

Die Saison 1971/72 brachte neben dem Hofball und Aktivitäten bei Vereinen eine Steigerung zum Vorjahr, mit einem großangelegtem Faschingsumzug, in dem der "Riesenpfau" als Prinzenwagen dem staunendem Publikum gezeigt wurde. Ab 1972 übernahm Frau Lory die schwierige Aufgabe, die Garde in Schwung zu setzen und zu trainieren. Daß es ihr gelungen ist,\$ beweist die Tatsache, daß sie auf diesem Gebiet bis heute tätig ist.

Ein neues Prinzenpaar führte mit Elan und Schwung durch die Saison 1973 Prinz Franz II. (SChön) und Prinzessin Finni I. (Seiler). Ihnen zur Seite stand ein Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) und 12 Mädchen tanzeten in der Kindergarde.

Die Vorstandschaft selbst, hatte sich nicht geändert. Neben dem Hofball mit den Laudonen und den Glinken wurde eine Konfetti-Parade beim großen Narrenwurm durchgeführt.

Bei den Wahlen vom 30.10.1973 hatten die "Schlossfinken" ihre erste große Krise zu überwinden, da sich der 1. Präsident F.Graf aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte.

Nachdem kein Präsident gefunden wurde, erklärte sich F.Graf bereit, noch einmal für ein Jahr das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Die Vorstandschaft bestand aus 1. Präsidenten F.Graf; 2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer F.Glaser und Marschall J. Weiß.

Jeder Elferrat bekam ein Aufgabengebiet, für das er zuständig war. Am 19.01.1974 bestieg Prinz Hans Berthold I. (Veh) mit seiner Prinzessin Rita I. (Schickinger) den Höchstädter Faschingsthron, ihnen stand als Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) zur Seite.

Bei dem Faschingsumzug sorgte nicht nur der blumengschmückte Prinzenwagen für Aufsehen, sondern auch eine Scheichgruppe, die ein echtes Kamel mit sich führte. Nach dem Umzug wurde auf dem überfüllten Marktplatz das "Malefitzgericht" aufgeführt, bei dem ein absoluter Faschingsmuffel mit dem Beil geköpft werden sollte, Rechtzeitig für den Deliquenten – sein Kopf lag schon auf dem Block – wurde er von Prinzessin Rita I. begnadigt.

Fast den Kopf ab bekamen die "Schlossfinken", als am 28.06.74 der 1. Präsident F.Graf endgültig sein Amt niederlegte. Verzweifelt suchte man einen Nachfolger, sogar die Stadt wurde in diese Bemühungen eingeschaltet. Der amtierende Bürgermeister Grimminger sagte damals wortwörtlich: "Es darf kosten was es wolle, solange ich Bürgermeister in Höchstädt bin, dar der Fasching in Höchstädt nicht sterben!"

Und der Fasching und damit die "Schlossfinken" in Höchstädt starben nicht.

An die Stelle der Vorstandschaft trat ein Präsidium, bestehend aus 1. Präsidenten F.P.v.Berg; 2. Präsident F. Schickinger - Stellvertreter J. Weiß; 3. Präsident H.Veh - Stellvertreter K.Karg.

Ein Umzug konnte im Jahre 1975 nicht durchgeführt werden, dafür gab es, typisch für Höchstädt eine Novität: 2 Kinderprinzen mit einer Prinzessin. Der 1. Prinz Karl (Morath) wurde krank und so sprang der 2. Prinz Georg I. (Mittel) ein, ein besonderes Lob wurde der ständig amtierenden Prinzessin Marianne I. (Zerle) gezollt, die es verstand, sich ständig auf die neue Situation einzustellen.

Das wichtigeste Ziel aber, den Höchstädter Fasching zu retten, war erreicht worden.

Am 26.09.1975 wurde von dem immer noch amtierenden Präsidium eine ordentliche Vollversammlung einberufen, aus der folgende Vorstandschaft hervorging:

1. Präsident F.Kahn; 2. Präsident F.P. v. Berg; Kassierer F. Schickinger; Schriftführer H. Veh; Beisitzer waren F. Glaser, K. Karg, J. Weiss; Gerätewart wurde E. Nietschke.

Letztmalig vor der großen Pause herrschte ein Kinderprinzenpaar über die Höchstädter Narren. Prinz Harald I. (Ulbrich) und Prinzessin Petra I. (Jörg) fanden großartige Unterstützung durch das Höchstädter Publikum. Der durchgeführte Umzug zählte zu den schönsten, die geführt wurden.

Die "Narrenkappe" als Prinzenfahrzeug fand ihren Platz in Höchstädt. Dann schien es als seien die "Schlossfinken" weggeflogen.

Der Trachtenverein versuchte den Kinderfasching aufrecht zu erhalten und der SSV sorgte mit den beiden Traditionsbällen der Tischtennis- und der Fußballersparte für die entsprechende Unterhaltung der Erwachsenen. Ihnen allen herzlichen Dank für die Aufrechterhaltung des HÖchstädter Faschings.

Am 08.12.1978 wagten die "Schlossfinken" auf Initiative des Vereinsreferenten J. Grünbeck den Neubeginn.

Im Cafe "Vogel" wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

1. Präsident E.Friedrich; 2. Präsident F.P. v. Berg; Schriftführer H. Veh; Kassierer F. Schickinger.

Geplant wurden für den Neubeginn 3 Veranstaltungen, die mit vollem Erfolg durchgeführt wurden, obwohl diesemal kein Prinzenpaar eingesetzt werden konnte. Dafür wurde in aller Eile eine kleine Garde aufgebaut, die mit viel Elan in die Veranstaltungen gingen.

Als "Große Garde" standen 3 Mädchen zur Verfügung, die mutig vor das Publikum traten und den bescheidenen Anfang noch stärker domonstrierten. Aber es war sicher wieder ein neuer Anfang gemacht worden.

In der Saison 1979/80 wurde wiederein Prinzenpaar vorgestellt, Prinz Helmut I. (Both) und Prinzessin Brigitte I. (Reinhardt) sorgten bei den großen Narren für die nötige Stimmung, wobei sie von einer starken Garde gute Unterstützung fanden, während über die Höchstädter Kinder das Kinderprinzenpaar Prinz Bernd I. (Behrens) und Prinzessin Ruth I. (Plössel) das Zepter schwangen. Nicht minder unterstützt von einer tatkräftigen und hervorragenden "Kleinen Garde". Über 35 Auftritte zeigten die wachsende Beliebtheit der "Schlossfinken" an. Der Abschluß dieser Saison wurde von einem grandiosen Umzug gekrönt, der unter der

Regie von F.P.v.Berg, H.Veh und dem Zugführer J.Both zu einem Höchstädter Ereignis wurde.

Die Vorstandschaft war nicht geändert worden.

Bei der Vollversammlung vom 30.11.80 im Gasthof "Stern" wurden die Weichen für den e. V. gestellt, nachdem eine Satzung beschlossen wurde.

Gleichzeitig damit kam der Beschluß in den Bund Deutscher Karneval bezutreten.

Ind die Vorstandschaft wurde gewählt:

1. Präsident E. Friedrich; 2. Präsiden F. P. v. Berg; Schriftführerin M. Brandstetter; Kassierer A. Leins; Beisitzer F. Gerstmayer, H. Veh.

Am 11.11.80 konnten wieder für beide Bereiche Prinzenpaare vorgestellt werden. Prinz Dietmar I. (Behrens) und Prinzessin Annilie I. (Behrens), sowie Kinderprinz Albert I. (Hergöth) und Prinzessin Heike I. (Linder) übernahmen für die 81er Saison die Regentschaft über das neuerlich närrische Höchstädt.

Es wurde von den "Schlossfinken" harte Arbeit verlangt. In über 30 Auftritten in und um Höchstädt waren durchschnittlich jeweils 30 Personen im Einsatz.

Unterstützung fanden beide Prinzenpaare durch die jeweiligen Garden, Hofnarren und den Elferräten. Die kleine Prinzengarde wurde von Manuela Brandstetter, die große Garde von Monika Lory trainiert.

Wie im Jahr vorher wurden wieder ein Hofball, Seniornnachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbälle, Rosenmontagsball und Kehraus durchgeführt. Der am Faschingssonntag veranstaltete Gaudiwurm übertraf den Umfang der vorangegangenen Umzüge bei weitem. Organisiert wurde er von Hans Veh.

Nach der Saison beteiligten sich die "Schlossfinken" an mehreren Veranstaltungen in und um Höchstädt, so nahm man z.B. als stärkste Gruppe am Volkswandertag des SSV und als fünftstärkste Gruppe beim Wandertag in Steinheim teil.

Während der 900-Jahr Feierlichkeiten stellten sie "Schlossfinken" die Gruppe "Einzug der Herzogin Anna" in Zusammenarbeit mit der Firma Lokoma und führte in Cooperation mit den Ortsbäuerinnen die Bewirtung im Festzelt 2 Tage lang durch.

Bei der Generalversammlung trat der 1. Präsident und 1. Vorstand E.Friedrich von seinem Doppelposten zurück. 1. Vorstand wurde der bisherige Kassierer A.Leins, 1. Präsident blieb weiterhin E.Friedrich. Ursl Friedrich übernahm den Kassiererposten und J.Rosenwirth von M.Brandstetter das Amt des Schriftführers. Die weitere Vorstandschaft blieb im Amt.

Die gut vorbereitete Saison 82 wurde am 11.11.81 im Rathaus mit der traditionellen Schlüsselübergabe eröffnet. Ihr schloß sich die Inthronisation der Tollitäten Karin I. (Klinger) und

Georg I. (Schmid) und dem Kinderprinzenpaar Bettina I. (Schulz)

Die Finkengarde wurde durch 3 Tanzpaare verstärkt und wieder von Nammela Brandstetter trainiert, die Prinzengarde ebenfalls wieder von Monika Lory.

Naus, die über Höchstädt hinaus durch ihre artistische Glanzleistungen auffielen.

Eine zusätzliche Verstärkung erfuhren die "Schlossfinken" durch eine Tanzgruppe, die sich den Namen "Lory-Dancers" gaben. Bestehend aus 4 Tanzpaaren sorgten sie zu steigenden Beliebtheit der "Schlossfinken".

Die Faschingsgesellschaft setzte mit dem Hofball, Kinderball, Semiorennachmittag und Kappenabend, der unter der Leitung von Peter Eiden durchgeführt wurde, sowie dem Rosenmontagsball und dem Kehraus Akzente im Höchstädter Faschingsgeschehen. Der wieder unter der Leitung von Hans Veh durchgeführte Umzug erreichte die Schönheit des vorangegangenen leider nicht. Obwohl Hans Veh in vielen Einzelsitzungen und persönlichen Anschreiben versucht hatte, weite Bevölkerungskreise dazu zufinden, gelang es nicht die Begeisterung des Vorjahres zu erreichen.

Die Auftrittzahl des Vorjahres wurde übertroffen und dies bedeutete eine enorme Steigerung, da insgesamt 14 Tage weniger zur Verfügung standen.

Wie auch 1981 stellten die "Schlossfinken" beim SSV-Wandertag die weitaus stärkste Gruppe mit über 200 Teilnehmern und nahm auch wieder mit einer großen Gruppe in Steinheim teil.

Die durchgeführten ersten Höchstädter Flugtage, eine Initiative won W.Keis, M.Kimmerle und E.Friedrich, wurden von der Bewirtungsseite von den "Schlossfinken" getragen. Es war eine gute Vorbereitung für das später folgende 1. Volksfest im Bruckwörth. Dieses Volksfest wurde für die "Schlossfinken" ein großer Erfolg, da ständig neue Attraktionen und ein Vergungspark geboten wurde.

Die Wollversammlung in der "Glocke" brachte gravierende Ver-Enderungen der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" mit sich. E.Friedrich trat von seinem Amt als 1. Präsident endgültig zurück. Bei dieser Wahl stellte sich auch der langjährige 2. Präsindet und gleichzeitige 2. Vorstand F.P.v.Berg nicht mehr zur Verfügung.

Die neue Vorstanschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Präsident D. Behrens; 1. Vorstand A. Leins; 2 Präsident W. Hergöth; 2. Vorstand M. Schaller; Kassierer G. Schmid; Schriftführerin A. Hofmeister; Beisitzer A. Behrens, W. Honisch, X. Kraus.

Me "Schlossfinken" zeigten in Spiel- und Wandertagen, die zur Förderung des Vereinslebens durchgeführt wurden, eine glücklich Hand. Ein von Hans Klingergestiftetes Spanferkel zeigte die besondere Verbundenheit zu den "Schlossfinken". Schon frühzeitig bereitete sich die Faschingsgesellschaft auf die Saison 83 vor. Im Bereich der Finkengarde wurde die ehemalige Tanzgruppe verstärkt und wird unter dem Namen "Manu-Dancers" in die Öffentlichkeit treten. Auch die "Lory-Dancer" verstärkten ihre Mitgliederzahl. Die Prinzengarde und "Lory-Dancers" stehen wieder unter der Leitung von Monika Lory, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Trainerin-Jubiläum feiern konnte. Finkengarde und "Manu-Dancers" werden wieder von Manuela Brandstetter geführt.

Eine große Lücke für die "Schlossfinken" bedeutet der Tod des aktiven Elferrates Franz Gerstmayer, der durch seinen Faschings-schlager "Der Guglhupf" und seiner Büttenrede "Der Nachtwächter" im Bewußtsein der gesamten Bevölkerung weiterleben wird.

Einen zweiten schweren Schlag erlitt die Faschingsgesellschaft durch den Verlust des Ehrenpräsidenten und Gründers der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" Gustl Thanner. Beide Plätze werden nur schwer zu ersetzen sein.

Am 11.11.82 übergab Bürgermeister Kornmann den Rathausschlüssel an den 1. Vorstand Alois Leins. Am Abend empfingen die Tollitäten Nicola I. (Schmid) und Jürgen I. (Veh), sowie Sabine I. (Glaser) und Harald II. (Schabert) die Insignien ihrer Regentschaft.

Wie im Jahr vorher wurden wieder ein Hofball, Seniorennachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbälle, Rosenmontagsball und Kehraus durchgeführt. Der Gaudiwurm wurde in diesem Jahr einen Sonntag vor dem Faschingswochenende mit großem Erfolg veranstaltet. Erstmals waren in Höchstädt 6 Faschingsgesellschaften mit 12 Prinzenpaaren zu Gast, die samt ihrem Gefolge den Höchstädter Gaudiwurm attraktiv mitgestalteten. Organisiert wurde dieser Umzug von Wolfgang Hergöth und Hans Veh.

Auch dieses Jahr beteiligten sich die "Schlossfinken" an den Volkswandertagen in Höchstädt und Steinheim.

Am 21.04.83 fand im Gasthof "Stern" in Höchstädt die jährlich einzuberufende Generalversammlung statt, die auch diesmal Veränderungen mit sich brachte. Max Schaller trat von seinem Amt als 2. Vorstand zurück. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Präsident D. Behrens; 1. Vorstand A. Leins; 2. Präsident S. Lenz; 2. Vorstand W. Honisch; Kassierer G. Schmid; Schriftführerin A. Hofmeister; Beisitzer: A. Behrens, W. Hergöth, X. Kraus, H. Schabert. Gleichzeitig wurde eine Satzungs-änderung vorgenommen.

Die AHV (Arbeitsgemeinschaft Höchstädter Vereine) führte in diesem Jahr aus Anlaß des 125. Vereins-Jubiläum des Gesangvereins Höchstädt vom 09.06.83-12.06.83 ein Fest mit Zeltbetrieb durch, sowie einen Umzug am 12.06.83. Die "Schlossfinken" sind in Küche, Bierausschank und Kassenbetrieb in Zusammenarbeit mit den Vereinen aktiv tätig gewesen. Beim Umzug marschierte die Gesellschaft mit einem selbstdekorierten Fahrzeug mit.

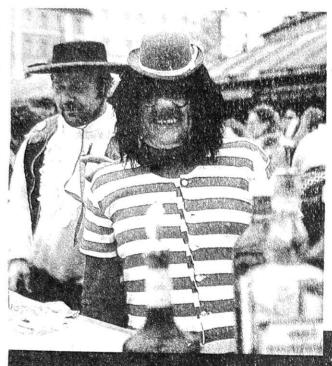
Vom 17.06.83-19.06.83 flogen die "Schlossfinken" nach Süd-Tirol aus. Die Organisation und Leitung dieses Ausfluges übernahm 2. Vorstand Walter Honisch. Die Fahrt war ein voller Erfolg in Hinsicht auf Kameradschaft und Spaß an der Freude.

Die diesjährige Saison wurde in einer Sitzung am 24.08.83 im Hause Lenz vorbereitet. Bei diesem Treffen setzte die Vorstandschaft den 15.09.83 als Trainingsbeginn für die Garde und die "Lory-Dancers" fest. Weitere Sitzungen folgten.

Am 11.11.83 stürmten die "Schlossfinken" traditionell das neue Rathaus, wobei 1. Vorstand Alois Leins von Bürgermeister Kornmann den neuen Rathausschlüssel bekam. Als Prinzenpaare wurden vorgestellt: Prinzessin Silvia I. (Riedel) und Prinz Ulrich I. (Lenz). Über das kleine Volk regiert in diesem Jahr Prinzessin Stefanie I. (Kollmann) und Prinz Robert I. (Hitzler). Ihnen zur Seite stehen heuer wieder die Prinzengarden, sowie "Manu-Dancers" und "Lory-Dancers", Hofnarren und der Elferrat. Die Leitung des Trainings übernahmen wieder Monika Lory und Manuela Brandstetter. Der gesellschaftliche Auftakt fand im Vereinslokal "Cafe Vogl" statt. Hier wurden den Tollitäten die Insignien ihrer Regentschaft überreicht. Durch diesen Abend führte erstmals der neue Hofmarschall Stefan Lenz.

Mehr als 70 Aktive werden den Fasching in Höchstädt tragen. Mit dieser gut ausgebildeten Mannschaft werden die "Schlossfinken" auch in der Saison 1984 an ihre vorangegangenen Erfolge anknüpfen können.





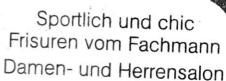
Jubel, Trubel, Heiterkeit...

Stürzen wir uns ins Vergnügen. Die tollen Tage lassen uns den Alltag vergessen. Auf geht's zum Fasching. Allen Freunden und Kunden wünschen wir viele frohe Stunden.

> Die Bank mit dem freundlichen Service

Raiffeisenbank





Max Schaller

Herzogin-Anna-Straße 22 8884 Höchstädt-Donau Telefon 0 90 74/5 97 00000000000

Karl Hellger mann Bäckerei Friedrich-von-Teck-Str. 13 8884 Höchstädt Tel. 2740

Täglich frische-

- -Krapfen und Hefeteiggebäck
- -würziges Kümmelbrot
- -und Holzluckenbrot

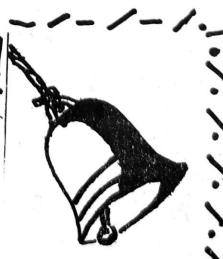
Gepflegte Getränke - Brotzeiten nach beliebter Hausmacher Art - Bekannt gute Küche - Kalte und warme Speisen in großer Auswahl

GASTHOF GLOCKE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh.: Franz Klinger

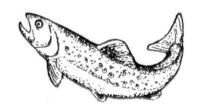
HÖCHSTÄDT - TELEFON 1553



Inhaber: Franz Klinger 8884 Höchstädt/Donau



MICHAEL LINDER 8881 Sonderheim Am Mühlbach 1



FORELLENZUCHT U. LANDWIRTSCHAFT

Laufend frische Eier

FORELLEN - lebend, küchenfertig, geräuchert

PUTEN - lebend. küchenfertig, portioniert

Vorbestellung erbeten: Telefon: 09074/4946



8884 Höchstädt/Donau Teleion (09074) 4839

K. HARFICH

Optische Geschenkartikel aller Art, sowie Brillenzubehör

IHR UHRMACHER UND **AUGENOPTIKER** H. J. Harlie

Alois Vaas GmbH

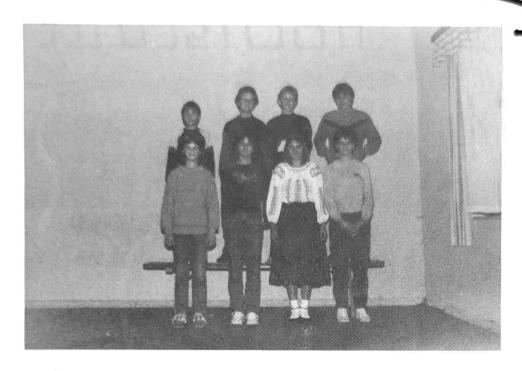
Metallbau Installationen San. Einrichtungen

Höchstädt/Donau

Werkstätte: Bruckwörthweg · Telefon 1532 Büro: Unterer Weberberg 38 . Telefon 654



"Manu - Dancers"



Der größte Teil unserer Gruppe war schon letztes Jahr im Fasching aktiv. Wir hatten damals so viel Spaß, daß wir beschlossen haben, die "Manu-Dancers" nicht sterben zu lassen.

Heuer sind wir wieder 4 Paare und haben uns schon intensiv für diese Saison vorbereitet. Unsere Tanzgruppe setzt sich aus 4 Mädchen und 4 Jungen im blühenden Alter zwischen 13 und 15 Jahren zusammen. Auf ein Lied, daß Ihr bestimmt alle kennt, haben wir unter Leitung unserer Trainerin Manuela Brandstetter einen sehr schwierigen und anstrengenden Tanz einstudiert.

Wir hoffen, daß wir Euch mit unseren Darbietungen viel Spaß und Freude in der närrischen Zeit bereiten. Wenn Ihr wissen wollt, was wir monatelang geübt haben, besucht alle unsere Veranstaltungen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr zahlreich zu unseren Bällen kommen würdet.

Eure " M A N U - D A N C E R S "

Cafe Vogl





Höchstädt

Das Vereinslokal der Faschingsgesellschaft

Wir empfehlen unsere Räume auch für:

- Familienfeiern
- Versammlungen
- Faschingsveranstaltungen

Voranzeige:

Großer Rosenmontagsball
mit den "Oldie Sound"

Kinderball und Kehraus



IHR FACHMANN IN NATURSTEIN moderne Grabmalkunst in

Marmor - Granit

Steinmetzbetrieb

Georg Schmid

Höchstädt, Dillinger Straße 41, Telefon 09074/1658



vogcei-apocheke

INHABER: APOTHEKER RAINER GRAUMANN



DER WEG ZUR APOTHEKE -EIN WEG ZUR GESUNDHEIT

MARKTPLATZ 10 8884 HÖCHSTÄDT DONAU TEL. 09074/2750





Der Professor zum jungen Chirurgen: "Das ist der dritte Operations-tisch, den Sie ruiniert haben! Sie dürfen sich nicht so stark aufs Messer stützen!"

Der kleine Klaus verlangt in der Apotheke ein Schlankheitsmittel. "Das ist doch sicher für deine Mutter?" fragt ihn der Apotheker.

"Nein, für mein Kaninchen. Vati will es nämlich schlachten, wenn es fett



"Sie bereiten ihn auf einen Werbespot für Kopfschmerztabletten vor!"

> Herr Doktor, ich leide unter Haarausfall!"

> "Sie sollten Ihre Kopfhaut mal mit Toilettenwasser einrei-ben!"

> Am nächsten Tag kommt er

wieder. "Herr Doktor, jetzt habe ich Kopfschmerzen!"

"Aber warum denn?"

Mir ist beim Einreiben der Klodeckel auf den Kopf gefal-



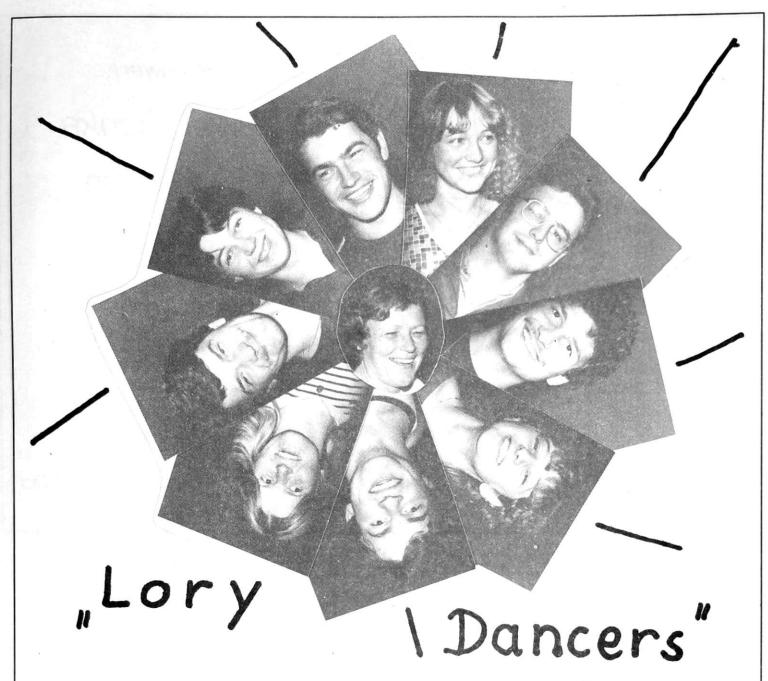
STADT-APOTHEKE

ADALBERT BRINZ

8884 HÖCHSTÄDT/DONAU

HERZOGIN ANNA STRASSE 9 TELEFON 0907414009

APOTHEKE UND GESUNDHEIT GEHÖREN ZUSAMMEN



Auch in dieser Saison werden wir "Lory-Dancers" wieder aktiv die Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" unterstützen.

Nach dem Square-Dance und dem Kosaken-Tanz haben wir heuer erneut unter der Leitung unserer Trainerin Frau Monika Lory einen Tanz einstudiert.

In diesem Jahr sind die 3 Lory-Dancer Elke, Monika und Georg nicht mehr dabei. Dafür haben wir das ehemalige Prinzenpaar Sabine und Harald für uns gewinnen können.

Wir hoffen, daß wir in der Saison 1983/84 die Faschingsbereichern und Ihnen viel Freude bereiten können.

Ihre "LORY-DANCERS"

55



für Heimwerker

- Werkbänke
- Schränke
- Regale

Verkauf wöchentlich Freitag 13 °° −15 °°

LOKOMA

Lorenz Kollmann GmbH 8884 Höchstädt

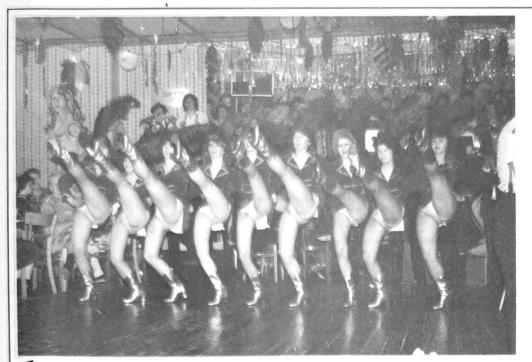
Glaserei Wegmann

Bildereinrahmung+ Bleiverglasung

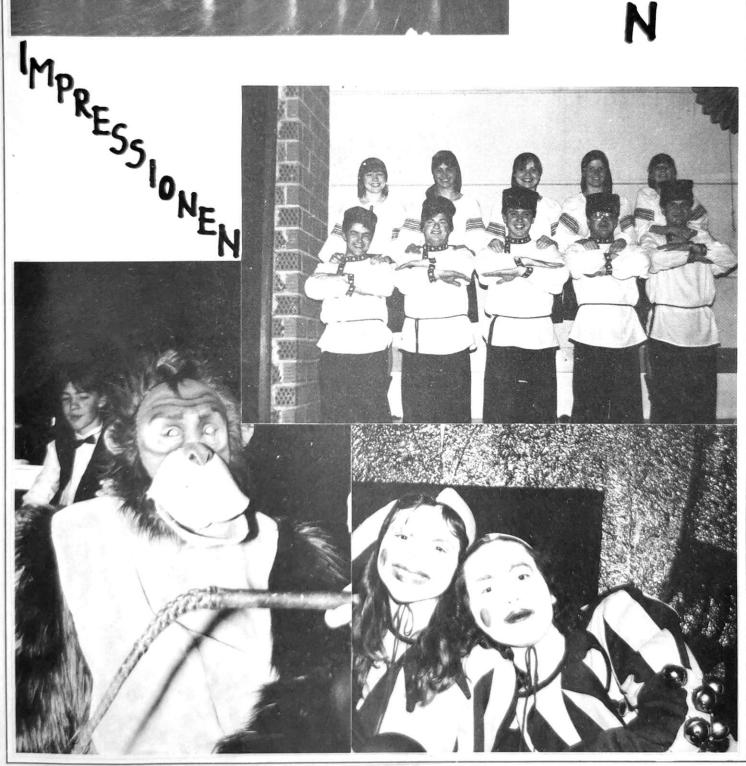
Apothekergasse 1 Tel. 09074/1416+1736



der mode-Daumaier höchstädt



8 - 3 8 - 3 0 N





Bauunternehmung Baustoffe Schlüsselfertiges Bauen

Lutzinger Straße 11 Höchstädt Telefon 09074/1306



"Nicht weich werden, Opa! Das Seil ist gerissen!"

Die Kuh ist krank. Der Rauser stellt sich vor das kranke Tier, reißt ihm das Maul auf und ruft seiner Frau zu;
"Anna, heb mal ihren Schwanz hoch und guck, ob du mich sehen kannst!"
"Nein!"
"Dann ist es Darmverschlin-

..Dann ist es Darmverschlingung!" "Herr Doktor, kommen Sie schnell, meine Frau hat Fieber!" "Ist es hoch?" "Nein, im zweiten Stock!"

Elfi zu Ilona: "An meine Haut lasse ich nur Wasser – und Manfred!"

Ob Sie sich elegant

oder salopp:

in den Höchstädter stig

Fasching

stürzen – Sie liegen
richtig mit Kleidung von





MAX LANG

Bahnhofstraße 29 8884 Höchstädt/Donau Telefon 09074/2733

Fachgeschäft für

- Baubeschläge
- Holzplatten
- Holz für Innenausbau
- Heimwerkerbedarf
- Plattenzuschnitte

0. 200

de. . .

58



gandi-

ELMAR METZSEREI

Ulum













FEGGALENTRALE



meter

Computer Compound
Qualitätserneuerung

DUNKOP

Kommen Sie zu den Reifen-ProAlss

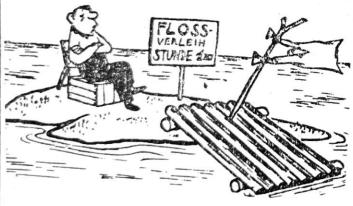
Unser Angebot für aktive
Fahrsicherheit BridgestoneStahlgürtelreifen für Sicher
heit in engen Kurven
bei hohem Tempo, auf nassenkur
Straßen, für

Höchs Telefo

PICCOP WINTE

Höchstädt · Traubenberg 4 Telefon 09074/689

Filialleiter: Meyer Johann



Anton Grünbeck

Schneidermeister

HÖCHSTÄDT-DONAU

Hoflieferant der Garde!

6

6 36

SCHLACHT- UND NUTZVIEHHANDEL

HANS KLINGER

Unterer Weberberg 3 8884 Höchstädt Tel. 09074/557

Spitzenqualität - Spitzenpreise

Wandertag der "Schlossfinken" am 23.07.83

(aus der Sicht eines fußwunden Mitwanderers)

Höchstädt, 23.07.83, morgens 6.30 Uhr: Der Wecker klingelt ungnädig. Ich stelle ihn ab, drehe mich um und schlafe friedlich wieder ein.

7.45 Uhr: Irgendjemand rüttelt mich unsanft an der Schulter.
"Wach doch endlich auf, du Faulpelz, sonst kommen wir noch zu spät!" Als ich langsam zu mir komme, merke ich, wer der "Grobian" ist! Es ist Albert, einer der Tänzer bei den "Manu-Dancers". Ich habe ihm ja versprochen, ihn zum Wandertag der "Schlossfinken" mitzunehmen. Jetzt pressiert's aber! Trotz aller Hetze ist es bereits zehn nach acht, als wir völlig abgekämpft (jetzt schon) bei der alten Mädchenschule eintreffen.

"Ich hab's dir ja gesagt, daß wir wegen dir zu spät kommen!" Unsanft gibt Albert mir einen Puffer auf die Brust, so daß ich nun fast überhaupt keine Luft mehr bekomme.

Nun heißt es Dauerlauf. Gott sei Dank kenne ich die Strecke ja, die ich eine Woche vorher mit Walter, unserem 2. Vorstand, festgelegt habe. Und es dauert auch nicht lange, bis wir den "Haufen" endlich eingeholt haben. Sie legen gerade die erste Pause ein. Mit Absicht wurde die Strecke so gelegt, daß sie am Haus unseres 1. Vorstandes Alois vorbeiführt. Hier gibt es auch eine kleine Stärkung in Form von Cognac, der zwar in den Magen fließt, aber nachdem dieser bei fast allen nüchtern ist, sofort in den Kopf steigt.

Der Weg geht nun weiter am Reichardt-Kieswerk vorbei, (hier werden die ersten Stöcke abgebrochen, weil so mancher schon einige Schweißperlen auf der Stirne stehen hat) über Sonderheim in Richtung Blindheim.

Wir überqueren einige noch feuchte Wiesen, ein Maisfeld und ich weiß nicht, wie viele brennesselbewachsene Wegränder. Als der Blindheimer Badeweiher (Rastplatz) endlich näher rückt, steigt die Stimmung derartig an, daß die letzten 200 m im Dauerlauf (schon wieder) zurückgelegt werden.

Hier haben Pit unser Präsident und Wolfi bereits Biertische aufgestellt und eine zünftige Brotzeit, mit allem was so dazugehört, hergerichtet.

Nachdem wir uns nun die Bäuche vollgeschlagen haben und ausgelassen herumtollen, nimmt so mancher noch ein unfreiwilliges Bad im Weiher (Anilie, Geli, Walter, Harald ...).

Gestärkt und erfrischt packten wir nun den letzten Rest des Weges an. Die Sonne steht nun schon hoch am Himmel und brennt unbarmherzig auf uns herunter. Dazu kommen nun auch noch Schnaken und anderes Ungeziefer, das uns unmenschlich plagt. Und letzten Endes fällt so manchem nach der guten Brotzeit das Laufen sowieso etwas schwer.

Mehr tot als lebendig marschieren wir nun am Donaudamm entlang wieder zurück in Richtung Sonderheim. Am frühen Nachmittag erreichen wir endlich den Breskott-Weiher, das Ziel unserer Wanderung. Auch hier haben Pit und Wolfi bereits für das leibliche Wohl vorgesorgt. Bei Steaks, Wurst, Bier und Limo kommt man allmählich wieder zu Kräften.

Die wiedergewonnene Energie jedoch hält nicht sehr lange an. Nach zwei Stunden Völkerballspielen ist man nun doch froh, daß einer ein Kartenspiel herauszieht, denn das Kartenspielen ist doch nicht ganz so anstrengend, wie das Völkerballspielen.

Als so gegen 19.00 Uhr erste Rufe laut werden "Die Sau kommt!" läuft allen das Wasser im Munde zusammen.

Bei Bier, Spanferkel mit Salat und Brot steigt die Stimmung wieder an und bleibt auf Hochtouren bis lange nach Mitternacht. Die Bilanz dieses Tages ist schnell erstellt. Etwas strapaziös, aber doch gelungen und ich glaube, daß niemand, der dabei war, dieses Erlebnis missen möchte!

An dieser Stelle sei noch allen gedankt, die zum Gelingen des Wandertages beigetragen haben. Nun alle Namen aufzuzählen, wäre zu viel, aber diejenigen, die gemeint sind, werden es schon selbst wissen.

PS.: Wir werden auch im kommenden Jahr wieder einen Wandertag durchführen, zu dem wir schon heute alle Fasenachtler recht herzlich einladen.



OHNIE WORTE



WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

Partner für den

Uns ist es nicht gleichgültig, wie erfolgreich Ihre Unternehmungen, Vorhaben oder Anschaffungen sind. Unsere Informationen, unsere Beratung und Ausführung sind ausgerichtet auf Ihren Erfolg.



Erfolg



Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.

Volksbank Dillingen-Höchstädt



Bauschreinerei Innenausstattung Sonderanfertigungen von Einbauschränken und Küchen aller Art

ANTON ZILL, Höchstädt

Telefon 09074/4014

Hollmanns feiern dies Jahr die blecherne Hochzeit! Zehn Jahre Essen aus Konservendosen!

"Sie sind auch Vegetarierin?" fragt der Jüngling die Dreißigjährige. Sie: "Das heißt aber nicht, daß ich für Grünes schwärme!"



"Was starren Sie denn so? Haben Sie noch nie einen Fuß gesehen?"

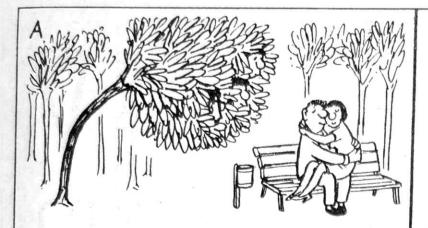
CAFE -RESTAURANT "ZUR ALTEN DONAU"

INHABER: ULRICH WENNINGER

Sonderheim

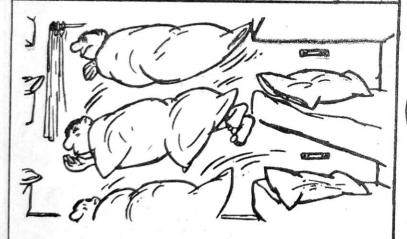
moderne Fremdenzimmer





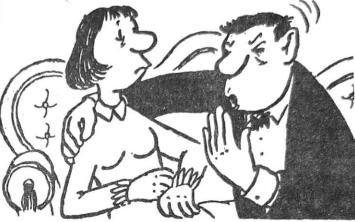


Intime Beobachtungen durch Herren der Kriminalabteilung werden nicht nur in den Sommermonaten gewissenhaft durchgeführt (A). Auch im Herbst und im Winter erfolgen die Ermittlungen mit der gleichen Diskretion (B).



Unzweckmäßig ist das Verlassen des Bettes bei plötzlichem Halt auf freier Strecke. Merke: Ruhe bewahren und weiterschlasen.





FALSCH

Liebhaber mit starkem Reizhusten verscherzen sich leicht die angestrebten erotischen Erfolge.



RICHTIG

Ein kleidsames Hustenmützchen aus atmungsfreudiger Fenchelwolle bannt die Gefahr der Infektion, ohne die Stunde des lockenden Liebesspieles zu entzaubern.







Herr Lambert erklärte später, er sei damals sehr in Eile gewesen.





Zwei Großwildjäger sind auf die Fährte eines riesigen Löwen gestoßen.

"Ich schlage vor, daß jeder von uns das Tier auf eigene Faust sucht", sagt der eine. "Einverstanden", meint der andere zitternd, "du siehst nach, wohin er gegangen ist, und ich stelle fest, woher er kam!"

prüzis, schnell preiswert nosta













NOSTA Normteile und Stahlkeile GmbH & Co. KG

Pesifech 1108
Dillinger Strafse 49
8884 Höchstädt/Donau
Telefon 09074-4751 + 2365
Telex 051521



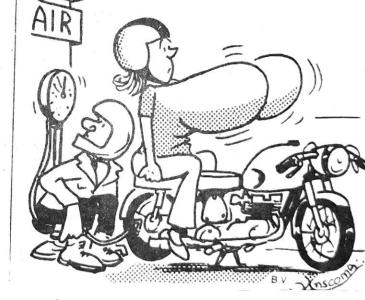
"Weißt du noch", erinnert sich die Ehefrau, "als du damals um mich anhieltest, sagtest du, du wärest meiner nicht wert!"

"Na und?"
"Ich wollte damit nur sagen", erklärt sie, "ein Lügner bist du jedenfalls nicht!"

AIR

Höchste Jahres-Zeit

Wir überprüfen Ihr Fahrzeug auf unserem Motortester und führen Winterinspektionen durch.





SIEGFRIED KERN

Kfz-Meisterbetrieb

Behnhofstraße 11 · 8884 Höchstädt Telefon 09074/3210

Video - Verleih

ESSO - SB - TANKSTELLE



Drei Männer stehen auf dem Michel:

"Tolles Flugwetter", sagt der erste und springt. Sanfte Landung. Der zweite springt und landet auch unversehrt!

"Na, wenn die beiden das machen", sagt der dritte, "kann es ja nicht so schwer sein!" und springt auch. Da stößt der erste den zweiten an und sagt: "Also dafür, daß wir zwei Engel sind, sind wir ganz schön gemein!"





GROHMIX Armaturen mischen das Wasser automatisch auf die gewünschte

Temperatur.

Höchst komfortabel, dabei wasser-

und energiesparend.

Das GROHE

Thermostat-Programm

für Brause, Waschtisch, Wanne, Bidet und

Küchenspüle.



Wasser bringt uns auf die schönsten Ideen

Wir beraten Sie gerne.

Sanitär und Heizung Höchstädt Tel. 09074/2011



weil ich zu dicht über dem FKK. Gelände geflogen bin . . .!"

"Ich habe Startverbot,

"Ist Ihr Hund bissig, Frau Müller,"

Nein, Frau Lehmann, an dem können Sie sich ein Beispiel nehmen!"



Sie brauchen gar nicht so dämlich zu grinsen, Nachbar. So klein wie Sie habe ich auch einmal angefangen!

Einen Miele-Trockenautomaten müßte man haben!



Josef Reichhardt & Söhne oHG



Kieswerk - Frischbetonwerk 8884 Höchstädt/Donau

HEUTE SCHON GELACHT?



"Dr. Steinhagen ist sehr ungnädig mit Leuten, die ihren Krankenschein vergessen haben!"

> atten Sie einen Unfall?" "Nein, ich habe nur mei-Wagen umgekippt, um nachzusehen, ob die Räder sich noch drehen!"



"Es ist immer dasselbe, kaum hat man Geld, schon beginnen die Sorgen!"

E in junger Mulli Land Parier und in junger Mann kommt einen Strich aufs Papier und fragt den Patienten: "An was denken Strich?" Sie bei diesem

"An eine nackte Frau!" Daraufhin malt der Psychia-ter einen Kreis aufs Papier: "Und was denken Sie bei diesem Kreis?"

"An eine nackte Frau!" "Sagen Sie mal, Sie sind wohl ziemlich sexbesessen, was?"
"Wieso ich? Sie malen doch
die ganzen Schweinerei-

"Im nächsten Leben wäre ich gern ein Kamel!" "Das geht nicht. Niemand kann zweimal dasselbe wer"Sie brauchen mehr Bewegung, sagt der Arzt zum Patienten. "Sie sollten täglich mindestens eine Stunde spazierengehen!"

.Hm. bevor oder nachdem ich die Post ausgetragen ha-

> "Wir haben im "Hilton" einen Tisch bestellt!" "So? Wir kaufen unsere Mö-bel immer im Versandhaus!"

"Schreibst du deine Briefe immer so lang-

"Nein, nur wenn sie für Opa sind, der kann nicht so schnell lesen!"

Ein kleiner Junge im Zoo zu seiner Mutter: "Was hat denn der Elefant da?"

"Das ist der Rüssel!" Nein, da weiter hinten!" Die Mutter verlegen: "Das das ist gar nichts!

Da tippt ihr ein Herr auf die Schulter:

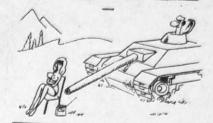
"So verwöhnt, gnädige Frau?"

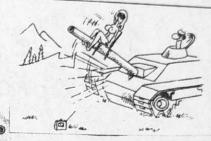
Frau Meyer trifft ihre Nachbarin: "Wir wohnen ja nun bald in einer besseren Gegend!" "Und wir in einer ruhigeren!" antwortet Frau Weber.

"Wieso, ziehen Sie auch um?" "Nein, wir bleiben hier!"

...ist, wenn man trotzdem lacht (Wilhelm Busch)

Zwei Wanderer nähern sich der Alm. Ruft der Almwirt dem Stalljungen zu: "Sepp, jag die Ziegen raus, die Touristen wollen die Gemsen sehen!"





Patient: "Herr Doktor, ich fühle, ich stehe an der Pforte des Todes!

"Keine Sorge, ich bringe Sie schon durch!"

"Wenn Sie schon kein Geld für die Zeche hatten, Ange-klagter, mußten Sie dann ausgerechnet Austern und Sekt bestellen?"

"Ja. Herr Richter, ich kenne den Wirt. Der hätte mich auch angezeigt, wenn ich nur ein Würstchen bestellt hätte!



"Was mich am meisten verwirrt, ist die Frage, wie Sie das gemacht haben?"

> Sie meint bissig zu ihrem Mann:

"Ich möchte nur wissen, wo unser Junge all seine Schlech-tigkeiten herhat! Von mir ge-wiß nicht!"

"Das stimmt", meint der Ehemann ungerührt, "du hast dei-ne ja noch alle!"



Blumenhaus Salzmann

Hödnstädt: Bahnhofstraße 41 Tel. (09074/2860)

Last die Blumen Sprechen!





"Unter meiner Kutte fällt es doch gar nicht auf!"



IHR FACHGESCHÄFT FÜR WOLLE UND HANDARBEITEN

+ Heidis+

Handarbeits- u. Bastelstube Fachgeschäft für Wolle und Handarbeiten

HEIDI KAPFER

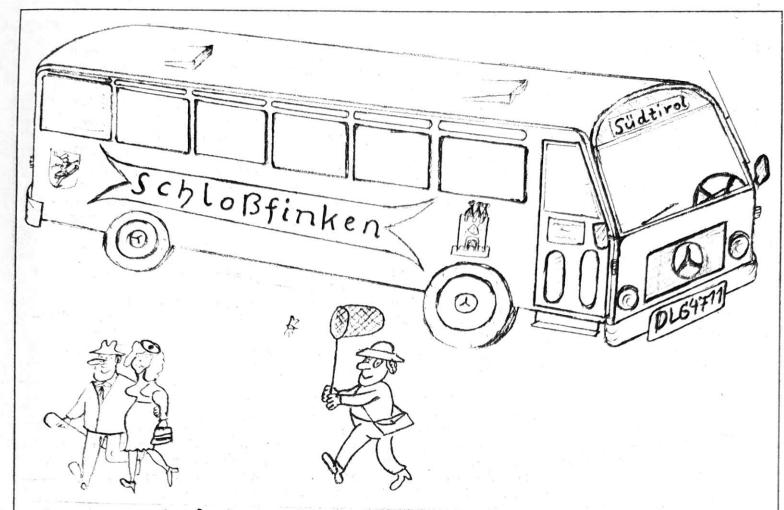
Herzogin-Anna-Str. 14 8884 Höchstädt



THANNERGMBH

Postfach 1154, Telefon 09074/1682 8884 Höchstädt/Donau Am Fallenweg 30





Die Schloßfinken flogen aus!

Nach langwierigen Vorbereitungen unseres 2. Vorstandes, Walter Honisch, war es am 17.06.83 endlich soweit. In der Frühe um 5.00 Uhr starteten wir unsere 3-tägige Ausflugsfahrt nach Schluderns (Südtirol). Die Tour begann nach nur 15-minütiger Verspätung am Höchstädter Marktplatz. Über Augsburg, Landsberg und Füssen landeten wir gegen 8.30 Uhr am Fernpass (1260 m ü. M.). Dort nahmen wir unsere erste Stärkung in Form von Leberkäse, Brezen und einer halben Bier zu uns. Für unseren Both Seppl hatte man extra einen Maßkrug mitgenommen, da er nach eigenen Angaben seine Flüssigkeitsration nur aus einem solchen Gefäß zu sich nimmt. Und wenn Franz Kahn nicht eines seiner scharfen Messer mitgebracht hätte, hätten wir unseren Leberkäse mit den Händen auseinanderreißen müssen.

Die Route führte uns nun weiter über Imst, Landeck, Hochfinstermünz (Schnapspause) zum Reschenpass. Von dort an übernahm Willi Mair den "Streckenkommentar). Er löste somit Reiseleiter Walter Honisch und unseren "ehrenamtlichen" Busfahrer Erhard Lory ab, die von vielen erklären und Witzerzählen bereits einen franzigen Mund hatten. Bevor wir gegen 12.30 Uhr in Schluderns eintrafen, ermahnte uns 1. Vorstand Alois Leins noch einmal, wir sollten unsere guten Sitten nicht vergessen, und uns ein bißchen anständig aufführen. Dies nahmen sich auch vorerst alle zu Herzen. Beim Mittagessen jedoch waren diese guten Vorsätze vergessen. Es ging so richtig schön drunter und drüber, und diese Stimmung setzte sich auch bei der Zimmervergabe fort. Es wurde erst ein wenig ruhiger, als jeder seine 7 Sachen auf sein Zimmer brachte, um sich dort für die nächsten 3 Tage gemütlich (so gut es eben ging) einzurichten.

Der Nachmittag stand für jeden zur freien Verfügung. "Pünktlich" um 18.00 Uhr trafen wir uns in der "Alten Mühle" (Am scharfen Eck) zum gemeinsamen Abendessen. Dieses war sehr ausgiebig und auch der Wein floß in Strömen, und stieg so manchem recht rasch in den Kopf. Hans Lanz, Franz und Reinhold Kahn sorgten für die musikalische Umrahmung dieses Abends. Mit schweren Köpfen und lahmen Füßen zogen wir spät abends bzw. früh morgens in Richtung Hotel. Als nun sehr zeitig am nächsten Morgen die Garde fast vollzählig in Walters Zimmer erschien (incl. Franz und Erhard) war dieser momentan erbost; denn er hatte sich ja erst wenige Minuten vorher zur Ruhe begeben. Als die Besucher jedoch die mitgebrachte Brotzeit auspackten, war er sofort wieder versöhnt.

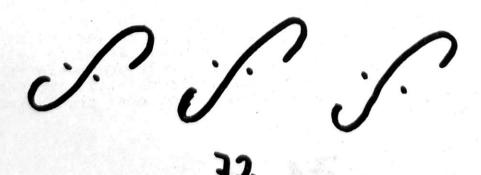
Um 9.00 Uhr traf man sich zum Frühstück, wobei so mancher noch etwas ramponiert dreinblickte (z. B. Pit, Xarre usw.)
Eine für 10.00 Uhr angesetzte Bergtour mußte wegen schlechten
Wetters abgeblasen werden. Man entschloß sich statt dessen eine Busfahrt nach Meran zu unternehmen. In Meran selbst stand der Tag wieder zur freien Verfügung. Einige gingen zu Fuß zum Dorf Tirol, andere wiederum fuhren mit der Seilbahn dorthin.

Um 17.00 Uhr ging die Fahrt zurück nach Lichichtenberg/Plazurhof zur "Knödel-Paula". Dort stärkten wir uns bei Speck und Wein. Nun aber wurde es höchste Zeit zurück nach Schluderns zu kommen. Dort fand nämlich am selben Abend noch ein großes Gartenfest statt, daß wir natürlich auch besuchen mußten. Und aus diesem Grund wurde auch diese Nacht für viele wieder eine schlaflose. Am folgenden Sonntag besichtigen wir die Burg in Schluderns. Doch nicht einmal so ehrfürchtige Mauern und Gebäude vermochten uns Respekt einzuflösen. Sogar hier wurde nichts wie Unfug getrieben.

Zum anschließenden Mittagessen fuhren wir nach Glurns (älteste Stadt Südtirols). Und nun rückte die Stunde des Abschieds unaufhaltsam näher. An der Grenze wurde es zwar den einem oder anderem etwas mulmig; denn fast jeder hatte entweder zuviel Wein, Schnaps oder Zigaretten dabei (oder alles zusammen). Als wir gegen 21.00 Uhr in Landsberg zu Abend aßen, merkte man an der Lautstärke, daß sich einige die letzten drei Tage doch etwas verausgabt hatten. Kurz vor Höchstädt ergriff 1. Vorstand Alois Leins noch einmal das Wort und bedankte sich vor allem bei 2. Vorstand Walter Honisch, ohne den die Fahrt nicht möglich gewesen wäre, und auch bei unserem Busfahrer Erhard Lory, der uns Heil fort und wieder nach Hause gebracht hat.

Und auch diese Zeilen sollen noch einmal ein Dank an alle sein, die zum Gelingen dieses Vereinsausfluges beigetragen haben. Und auch diejenigen die "nur" mitgefahren sind sollte man nicht vergessen.

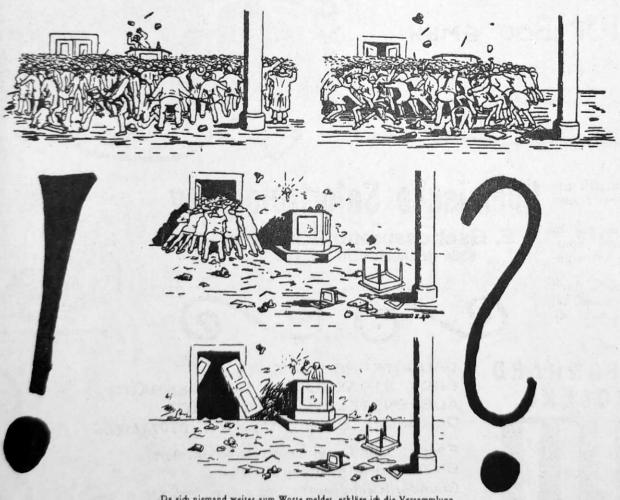
Dank des regen Interesses von allen Seiten werden wir vermutlich auch dieses Jahr wieder in der Lage sein ein ähnliches Vorhaben durchzuführen.



Wahl-Versammlung o (Kommunalwahl Hochstadt 1983)



"Meine Herren, hiermit erkläre ich die Versammlung für eröffnet!"



"Da sich niemand weiter zum Worte meldet, erkläre ich die Versammlung für geschlossen."



Fenster und Türen aus Leichtmetall und Kunststoff



Energiesparen - Schalldämmen



FALTO-LEICHTMETALLBAU

Industriestrate 3 a Höchstädt e Tel. (0 90 74) 10 44

Klein Else fragt Ihre Mutter: "Du Mami, was sind eigentlich Hoden?"

"Sei still, mein Kind, und kümm're dich nicht um ungelegte Eier!"



"Opa hatte recht, als er sagte: "Geh nicht in den Nachtklub. Dort gibt es Dinge, die du besser nicht sehen solltest!" "Und was hast du gesehen?" "Opa!"



Ausführung von

Hoch- und Tiefbauarbeiten

Hitzler-Bau GMBH

Bauunternehmen Baumaterialien

Höchstädt/Donau

Telefon 09074-1309

COKERE DIMLETTE MEUE

Gigg - vinc. Geralbog (ens)

HOCHS ADIVIDUALIAN

Weller Glosic St. Teleronsta



Der Chefkoch ruft die Serviererin zu sich und fragt:

"Sagen Sie mal, warum haben Sie denn "Speinat" auf die Karte geschrieben?"

"Aber Sie haben doch selbst vorhin gesagt, ich soll Spinat mit "ei' schreiben!"

Chemische Sofortreinigung

E. Gschossmann, Kirchgasse 1 8884 Höchstädt/Donau, Tel. 1805







BAUUNTERNEHMUNG

ERD-, STRASSEN- U. BRÜCKENBAU AUSSENSTELLE: HÖCHSTÄDT

DILLINGER STR. 1

11 - Ruf: 09074/1666

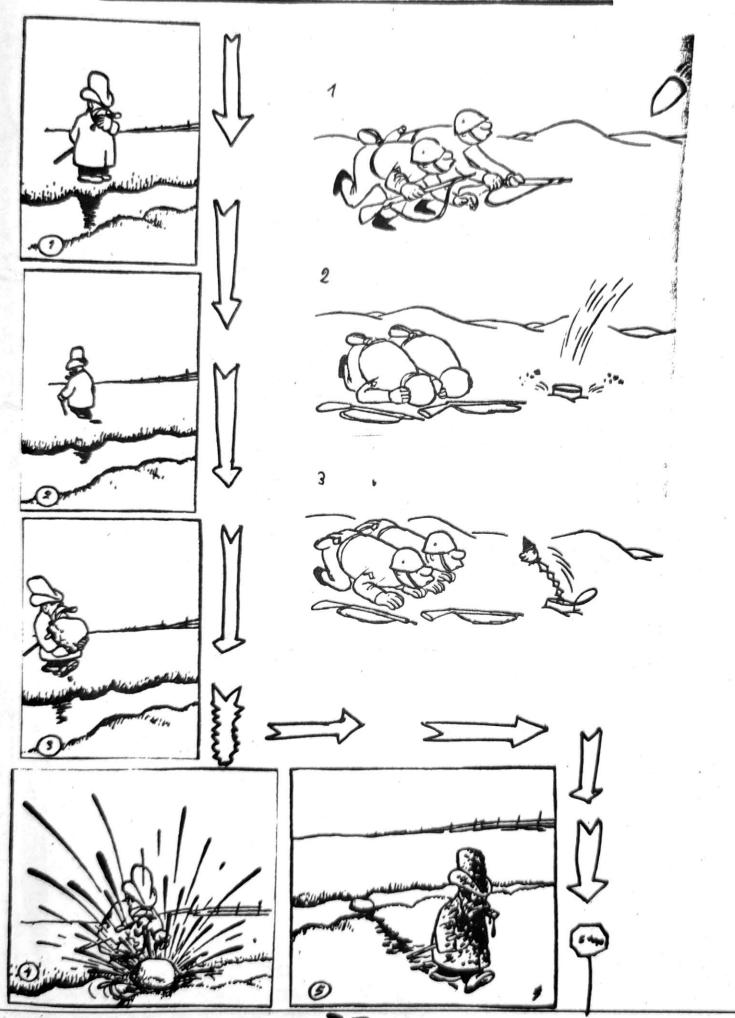
Forn-, Land- und Gemeindesträßen Straßenentwässerung

Grundstücksbefestigungen für Industrie und Privat

Asphanmischanlage Blindheim, Ruf: 09074/1575



OHNE WORTE





Für Sie und Jhn Salan Tani und Peter Miller



Hächstädt, Kirchgasse 2 Tel. 09074/1549



POLLAK

UHREN - SCHMUCK - OPTIK
DIAMANTENGUTACHTER DGemG

AM MARKTPLATZ 8884 HÖCHSTÄDT TELEFON 09074/4001

"Meine Herrschaften", verkündet der Vorsitzende des Vegetariervereins, "wir wollen uns nicht mit langen Reden aufhalten, damit unser Essen nicht verwelkt!"



"Ganz schönes Tempo, nicht wahr, Marianne?"

Metzgerei SCHULZ



Um Mitternacht am Foischingsball, Weißwürste vom SCHULZ auf jeden

Höchstädt Bachgasse 10 @1300

MITGLIEDERBOGEN

Name:	• • • • • • • • • • •			
Vorname: .				
Geburtsdatum: .				
Wohnort: .				
Straße: .				
Telefon Nr.:				
Eintrittsdatum: .				
Austrittsdatum: .	· · · · · · · · · · · ·			
Aktives		Passives	Mitglied	
Wenn aktives Mitglied gev	w ün schte V	erwendung oder	Mitarbeit als:	
(Ort und Datum)		(Unterschrift)		
122				
		3 2 W		
EINZUGSBE V OLLMÄCH	TIGUNG			
Mit meiner Unterschrift b				
"SCHLOSSFINKEN" den bei		Hedsbeitrag vor	in	Nummer
abzubuchen.				,
		(Unters	schrift)	
The state of the s				

Ein Fußballprofi fragt seinen Sohn, der gerade aus der Schule kommt: "Wie ist denn dein Zeugnis ausgefallen?"

"Nicht schlecht, alle anderen müssen den Verein wechseln, nur mein Vertrag ist als einziger verlängert worden!"

Ein Irrer starrt in das runde Glas der Waschmaschine. "Na, zeigen sie schon das Länderspiel?" fragt sein Freund. "Nein, das dauert noch eine Weile! Im Moment zeigen sie noch, wie die Trikots der Spieler gewaschen werden!"



Sportheim HANS MEYER



FASSADENGESTALTUNGEN
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
HEIZKÖRPERBESCHICHTUNG
BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
VON IHREM FACHMANN

Helmut Schickinger

Malermeister - Höchstädt-Do. - Laimgrubenweg 1 Telefon 819 Reichhaltiges Tapetenlager - Gerüstbau



Vollwärmeschutz

Beratung und Ausführung





Ganz schön keß!

Beim Länderspiel ertönt der Stadionlautsprecher:

"Der Inhaber des Kabrioletts mit den schweinsledernen Sitzen möchte sofort zu seinem Wagen kommen. Ein wildgewordener Eber vernascht gerade seinen Rücksitz!"



Bayern-Fanclub "Schwenningen 79"

8884 Höchstädt/Donau, Molberg 21a Telefon 09074/1311



"Das wird der Schiedsrichter nie durchgehen lassen!"

BITIE

BEAGETEN

S R L

INSERATE

KUNSTMÜHLE - FUTTER-, DÜNGE- U. PFLANZENSCHUTZMITTEL Georg Linder

Prompte Bedienung durch den Geschäftsleiter

Georg Linder, Kunstmühle, 8884 Höchstädt-OT-Sonderheim



Chik frisiert der Neuen Mode entsprechend

> passend zu Ihrem Typ von Ihrem Salon

Christine Linder 8884 Sonderheim Telefon 09074/1655 Ihr Friseur mit Voranmeldung



Gasthof "Stern

Bes. Familie Karg



Bekannte gute Küche - kalte und warme Speisen - Spezialität -Brotzeiten nach beliebter Hausmacher Art Wildbret u. Brathähnchen

> Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. FRANZ KARG

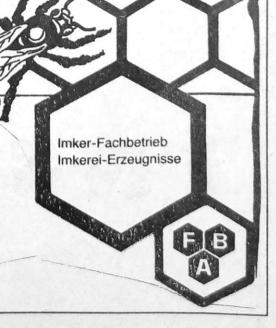
IONIG-SCHWEIER

Inh. Karola Günther KG

Am Bahnhof, 8884 Höchstädt , Tel. 09074/1331

Wir liefern:

- Alles was der Imker braucht
- Honigspezialitäten
- Schwäbische Wachskunst Figuren, Reliefs, Wachsmodeln





F.D.P. - Die Liberalen

"Die Partner des Bürgers"

Die Faschingsgesellschaft "S C H L O S S F I N K E N "dankt allen, die durch Ihre Hilfe und Mitarbeit das Erscheinen dieser Zeitung ermöglichten.

Besonderen Dank sprechen wir Herrn J.Grünbeck für die großzügige Bereitstellung des gesamten Druckmateriales und der Druckerei aus.

Verantwortlich für den Inhalt und der Drucklegung ist die Faschingsgesellschaft "S C H L O S S F I N K E N " und sie bittet die kleinen Schreibfehlerteufelchen, die sich hier und da eingeschlichen haben, gütigst zu entschuldigen. Wir bitten Sie alle, diese Zeitung als das zu betrachten, was aus ihrem Namen hervorgeht.

DANKESCHÖN!!!



Großer Wettbewerb:

1. Preis

Wieviel Stufen hat das neue Höchstädter Rathaus ????

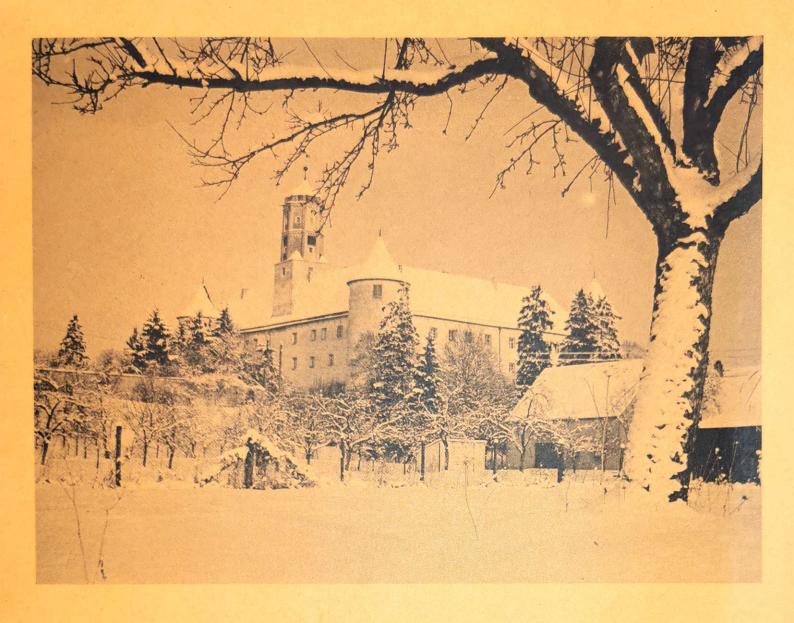
Wettbewerbabgabeschluß: Abendkasse Rosenmontagsball 1984

2. Preis 3 Flaschen Sekt

1 Karton Sekt

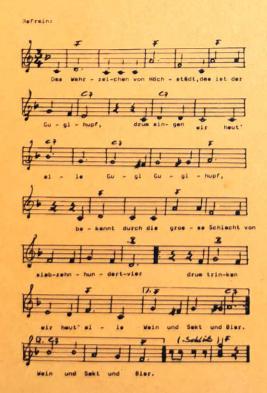
3. Preis	1 Flasche Sekt
Trostpreis	1 Sauschwanzerl
Preisverleihung: R O S E N M	ONTAG 24.00 Uhr
Das neue Höchstädter Rathaus 1	hat Stufen!
(Na me)	•••••••••
(Adresse)	••••••





Höchstädter Gugelhopf-Lied

nach einer alten Sage



- Vor vielen hundert Jahren, in dieser Stadt geschah, die noblen Herren die wollten da, ein ganz besond'res Mahl, sie füllten einen guten Teig in einen Gutter ein, und glaubten dies wird dann bestimmt besonders gut und fein.
- Doch als das Werk gebacken war, oh je, oh je, oh mein, zunächst da standen sie ratios da, dann fiel es ihnen ein, sie holten einen Dillinger, der klug war und gescheit, doch siehe da, mit diesem da, da fehlte es weit
- Die Rettung kam ganz unverhofft, ein Hirt mit seiner Kuh, er schaute sich die Sache an und l\u00e4chelte dazu, ein Stockschlag l\u00f6ste das Problem, die Herr'n war'n ganz erstaunt, seitdem ist H\u00f6chst\u00e4dts Guglhopf weit und breit bekannt.
- 4. Drum liebe Leute, die heut da, beachtet dies nun jetzt, das Schlagwort heißt der Guglhopf, damit ihr's nicht vergeßt, neunhundert Jahr' besteht die Stadt und pfleget die Geschicht', drum rufe ich Euch alle auf, singt deshalb alle mit.